

Heute mit
«Wohin am 1. August?»

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Ün bun nas han gnü ils guardgiacunfins da La Drossa dumengia passada, els han tschüf ün «grond pesch». Tals cas daja be pac, cas plü pitschens es roba da minchadi. **Pagina 9**

Bliib gsund Das Johanniskraut ist eine der am besten untersuchten Heilpflanzen. In Form von Tabletten hilft es bei leichten Depressionen. **Seite 18**

Lego Auf Marguns entsteht derzeit eine Lokomotive, gebaut nur aus Lego-Steinen. 80 000 Steine und viele fleissige Kinderhände sind für den Aufbau nötig. **Seite 19**

Einen Schritt vorwärts im Sprachenstreit

Obligatorische Lehrmittel werden wieder in den Idiomen gedruckt

Der Druck aus den Regionen hat genützt. Romanische Lehrmittel können in Zukunft neben Rumantsch Grischun auch in den Idiomen gedruckt werden. Das letzte Wort hat der Grosse Rat.

RETO STIFEL

Artikel 34 des revidierten Bündner Schulgesetzes hat es in sich: In diesem wird in einem Absatz festgehalten, dass die als obligatorisch bezeichneten Lehrmittel neben Deutsch, Italienisch und Rumantsch Grischun auch in romanischen Idiomen produziert werden.

Damit hat die Bündner Regierung bei der Präsentation der Botschaft zum neuen Schulgesetz am Mittwoch für eine Überraschung gesorgt. Zwar hatte man beim Departementswechsel von Regierungsrat Claudio Lardi zu Martin Jäger gehofft, dass sich die über Jahre festgefahrene Situation wieder entspannen könnte, dass der Kurswechsel aber so rasch kommt, war nicht zu erwarten gewesen.

2003 hatte der Bündner Grosse Rat im Rahmen einer Spardebatte unter anderem entschieden, die Lehrmittel nicht mehr in den Idiomen, sondern nur noch in Rumantsch Grischun herauszugeben. Das hatte vor allem im Engadin, aber auch in anderen Kantonsteilen zu einem Aufschrei der Enttäuschung geführt. Befürchtet wurde, dass damit das Rumantsch Grischun



Schüler lernen in kleinen Schritten Lesen und Schreiben. In Zukunft dürfen sie es wieder mit Lehrmitteln in den Idiomen tun.

Archivfoto: Keystone

quasi durch die Hintertüre in allen Bündner Schulstuben Einzug hält. Trotz vielen Protesten, unzähligen Schreiben, parlamentarischen Vorstößen und der Gründung der Vereinigung Pro Idioms, der alleine im Engadin innert kurzer Zeit 1500 Mitglieder beigetreten sind, blieb die Regierung in dieser Frage hart.

Wie Jäger am Mittwoch vor den Medien ausführte, lässt sich die seinerzeitige Sparmassnahme aus rechtlichen Gründen nicht weiter aufrecht erhalten. Er habe von verschiedenen Engadiner Gemeinden Briefe erhalten, in

denen mit Klagen gedroht worden sei. Dabei können sich die Gemeinden auf die Kantonsverfassung respektive das Sprachengesetz berufen: Dort ist festgehalten, dass es den Schulträgerschaften freisteht, als Unterrichtssprache auch ein romanisches Idiom zu bestimmen.

Akzentuiert hat sich die Problematik mit der Einführung des neuen Mathematik Lehrmittels auf Beginn des kommenden Schuljahres. Wenn dieses nun auch in den Idiomen produziert wird, rechnet Jäger mit Kosten von rund 2,5 Millionen Franken. Dieser Betrag soll

dem Grossen Rat in der Dezember-Session in Form eines Verpflichtungskredits unterbreitet werden.

Obligatorische Lehrmittel, die in Zukunft wieder übersetzt werden, sind gemäss Jäger vor allem Sprach- und Mathematik Lehrmittel, die für einen Eintritt ins Gymnasium prüfungsrelevant sind. Wie reagiert die Rumantschia auf diesen Entscheid? Welches sind die Beweggründe von Regierungsrat Martin Schmid? Was bringt die Totalrevision des Schulgesetzes sonst an Neuerungen? Mehr zu diesem Thema auf den **Seite 3 und 9**

Kommunikationspolitik

Südbünden Wie informieren Gemeindebehörden, wie holt sich der Bürger Informationen zum Gemeindeleben? Natürlich gibt es den Gang auf die Gemeindekanzlei, den Griff zum Telefon, die Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten. Auch das

Schwarze Brett hat nicht ausgedient, das Infoblatt und die Gemeindezeitung werden immer noch verschickt, das Amtsblatt genutzt. Doch auch in Südbündens Kommunen wird immer mehr das Internet zur eigentlichen Kommunikationsplattform, wo Einwohner sich mit allerhand Informationen eindecken können. Gestaltung und Inhalt der Gemeinde-Homepage sind aber sehr unterschiedlich und lassen Rückschlüsse auf die Kommunikationspolitik zu. (mcj) **Seite 5**

Freundschaft, Freude und Ferien

Engadin Jedes Jahr im Sommer können Kinder im Rahmen des Ferien(s)passes viele verschiedene Kurse besuchen: Segeltörn auf dem Silvaplannersee, Klettern bei Morteratsch, Besuch der Klinik Gut und viele weitere Angebote stehen auf dem Programm. Die Kurse sind meist ausgebucht und für die Kinder bedeutet Ferien(s)pass Freude, Freundschaften und viel Aufregendes während den Sommerferien. (sw) **Seite 7**

Plaschair da l'interess pel rumantsch

Scuol Daspö s-chars ün quart tschientiner organischescha la Lia Rumantscha d'instà a Scuol ils cuors intensivs da rumantsch. Quai es be pussibel grazcha a las personas chi sun prontas da dar quists cuors durant il mais lügl. Quist ons sun quai set magistras e duos magisters. Perche as mettan els a disposiziun, ils blers fingià daspö divers ons, da dar quists cuors? Che tils plascha il plü bain cun instruir rumantsch? (anr/fa) **Pagina 6**

Commentar

Pasch ed armonia illa Rumantschia

MYRTA FASSER

I d'eira da spargnar. Dapertuot. La scurnida da las finanzas pro l'ediziun dals mezs d'instrucziun d'eira be üna da bieras chi'd es gnüda decisa l'on 2003 i'l Grond Cussagl. Uossa nun esa, sco chi para, plü da spargnar. Uossa vaja per motivs da dret. Il problem da dret in connex culla decisiun dal 2003 as voul uossa metter our'd via. Il problem es il seguint: La constituiziun chantunala dà il dret als cumüns da decider lur lingua da scoula. Il Chantun invezza ha decis d'edir mezs d'instrucziun be plü ün rg. Üna cuntradicziun. Il Chantun sforza nempe ils cumüns indirect da dovrar rg in scoula. Davo ons ed ons da cumedgias, dispittas, imbüttamaints e la schmanatscha cha la Rumantschia as sparta, vain uossa tscherchà il consens. La Regenza voul evitar üna dispitta sün via güdziala, ella voul pasch ed armonia illa Rumantschia. Ils cumbattants pels idioms giubileschan. Che buna fin. Per chi? Per tuots? Che esa culs cumüns chi han introdüt fingià il rumantsch grischun? Culs uffants e genituors, per exaimpel in Val Müstair, chi imprendan daspö quatter ons rumantsch grischun? «Tut pel chül» as nomna quel sentimaint. Ma be il prüm mumaint. Il proget «rg in scoula» nu vain indebli culla decisiun da la Regenza. Il proget vain sustgnü e promovü inavant. Ed ün fat resta: Ils uffants chi bandunan in ün pèr ons la scoula cul rg illa buscha han avantags invers ils oters. Els san üna lingua implü ed els han daplü schanzas da surgnir plazzas rumantschas: pro las medias, pro la Confederaziun o sco magister. Ün impissamaint chi resta ün pa tuorbel sur quista scena paschaivla es: Haja fat dabsögn da dispittar tants ons? Id es gnüda dovra da bler'energja chi vess pudü gnir investida eir otra maing. I s'ha fat gnir nar e stüf a blers – stüf per l'aigna lingua. Ma las discussions infinitas han però eir gnü l'effet ch'ellas han rinforzà la posiziun dal rumantsch, p.ex. in Engiadin'Ota. Che buna fin. Per chi? Per tuots! Per la politica, pels magisters, pels uffants. Per l'unità illa Rumantschia. Per tuots: Pels amis dals idioms e'ls amis dal rumantsch grischun.

myrta.fasser@engadinerpost.ch



Reklame



Magnolia Jazz Band, feat. Topsy Chapman

Prime Time Duo

Harry Satchmo Allstars

Big Lou's Big Five

Walter Webers International New Orleans Jazz Band

Shakers Blues Band

www.celerina-sounds-good.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: StWEG Residenza Lagrev, Sils

Vorhaben: Umbau Partyraum und Überdachung Eingang Haus B Residenza Lagrev, Parz. Nr. 2335, Allg. Zone für Wohnquartiere Seglias, Sils Maria

Projektverfasser: Mario Poltera, Architekturbüro, St. Moritz

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 28. Juli 2011

Der Gemeindevorstand
176.778.898

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Abbrennen
von Feuerwerk
am 1. August

Für das Abbrennen von Feuerwerk am 1. August erlässt der Gemeindevorstand folgende Richtlinien:

1. Das Abbrennen von Feuerwerk innerhalb des Dorfes, in der Nähe von Ställen, im und neben dem Wald und im Bereich des Campingplatzes ist strengstens untersagt.
 2. Beim Abbrennen von Feuerwerk muss gegenüber von Gebäuden ein Abstand von mindestens 40 Metern eingehalten werden.
 3. Im Umgang mit Feuerwerk ist äusserste Vorsicht geboten.
 4. Jedermann haftet für verursachte Schäden selber.
 5. Bei Brandausbruch ist unverzüglich die Feuerwehr über **Telefon 118** zu alarmieren.
 6. Verpackungen und Rückstände von Feuerwerk sind selbst zu entsorgen.
- Gemeindevorstand Silvaplana

Bekanntmachung

Am Montag, dem 1. August findet zwischen dem Hotel Arlas und der Chesa Tscheppa in Silvaplana ein Dorffest statt. Die **Via vers Mulins** (Hotel Julier bis Chesa Vallun) ist deswegen am **Freitag, 29. Juli 2011 ab 08.00 Uhr wegen dem Zeltaufbau erschwert befahrbar und ab Montag, 1. August 2011, 07.00 Uhr bis Dienstag 2. August 2011, 11.00 Uhr** für jeglichen Durchgangsverkehr **gesperrt**. Die Zufahrt bis zum Hotel Arlas/Einstellhalle Chesa Corvatsch ist gestattet. Es besteht **keine** Möglichkeit in diesem Bereich zu parkieren. Die motorisierten Besucher des Festes werden gebeten, Ihre Fahrzeuge im Parkhaus Munterots oder den übrigen öffentlichen Parkplätzen abzustellen.

Gemeindepolizei Silvaplana
176.778.819

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Kehrichtabfuhr

Die Kehrichtabfuhrrunde vom **Montag, 1. August 2011 (Bundesfeiertag)** fällt aus und wird am Dienstag, 2. August 2011, nachgeholt.

Die Wertstoffhalle beim Bahnhof ist **ausnahmsweise am Dienstag, 2. August 2011, geöffnet**.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Bauamt St. Moritz
176.778.885

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Baugesuch

Die Swisscom Broadcast AG, Ostermundigenstrasse 99, 3050 Bern, beabsichtigt am Regionalsendegebäude Laret, Parz. 667, übriges Gemeindegebiet, einen Richtfunkspiegel zu demontieren und einen neuen Richtfunkspiegel am bestehenden Mast zu installieren.

Profile werden keine gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 28. Juli 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna
176.778.787



SAC-Touren

A: Piz Roseg, 3937 m – Sellagrat

Samstag/Sonntag, 30./31. Juli

Lange und schwierige Kletterei in alpinem Ambiente über den wenig bestiegenen Südwestgrat. Mit Bike ins Val Roseg und dann zur Coaz-Hütte, über spaltenreichen Gletscher zum Einstieg am Sellapass. Die Kletterei (IV/ 8 Std.) bleibt nur schnellen Kletterern vorbehalten. Abstieg zur Tschierwa-Hütte über Schneehaube/Eselsgrat und weiter zu den Bikes (ca. 15 Std.). Anmeldung und Infos am Vorabend, 20.00 Uhr, bei Tourenleiter Toni Spirig, Mobile 079 286 58 08.

B: Rheinwaldhorn, 3402 m

Samstag/Sonntag, 30./31. Juli

Gletschertour im Adulagebiet. Ab Zervreila zur einfachen Länta-Hütte, von der SAC-Hütte über die Län-talücke auf das Rheinwaldhorn. Abstieg: Über die ZapportHütte nach Hinterrhein (Schwierigkeit: WS+ / ZS-). Anmeldungen ab Donnerstag, 28. Juli, um 20.00 Uhr, bei TL David Baer unter Tel. 076 540 11 12.

Lust auf Trekking?

www.sac-bernina.ch/Bernina-Trek



MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch

Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes (Teil 2)

St. Moritz Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes für die Zeit vom 1. März bis 30. April. Geschäfte, welche im Gemeinderat behandelt worden sind, werden in diesem Bericht nicht mehr aufgeführt (Teil 2).

Gemeindekommissionen: St.Moritz Sport – Antrag auf Genehmigung Vorstellung «Paula fliegt»: Die Vorstellung «Paula fliegt» wird mit den verwaltungsinternen Auflagen genehmigt. Der Gemeindevorstand würde es aber begrüssen, wenn die Vorstellung in der belebteren Fussgängerzone durchgeführt würde.

Verkehrswesen und Tourismus *Zufahrtsregime nach Chantarella/Salastrains:* Das geltende Zufahrtsregime nach Chantarella/Salastrains wird erläutert. Es ist festzustellen, dass der Shuttledienst, welcher durch eine Taxiunternehmung für das Hotel Salastrains wahrgenommen wird, nicht zur Zufriedenheit funktioniert. Die Umsetzung erfolgte nicht gemäss den Weisungen des Gemeindevorstandes. Dies hatte auch zur Folge, dass seitens der anderen Taxiunternehmungen der Antrag zur Öffnung der Strasse für die Taxis gestellt wurde.

Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass eine Öffnung der Strasse absolut nicht in Frage kommt. Auch muss nun die Angelegenheit betreffend des Shuttledienstes zur Zufriedenheit aller definitiv geklärt werden. Weiterhin wird auch das Parkplatz-Regime auf Chantarella und auf Salastrains bemängelt. Es wird beschlossen, gegen Ende der laufenden Wintersaison die verschiedenen Problemkreise anlässlich einer Sitzung zu erläutern. Anlässlich dieser Sitzung soll unmissverständlich dargelegt werden, dass eine Lockerung der heutigen Regelung nicht in Betracht gezogen wird und dass bei Nichtfunktionieren des Shuttledienstes dieser nicht mehr genehmigt wird.

Bauamt – Ersatzbus für öffentlichen Verkehr während der Sanierungsarbeiten Via Maistra – Offerte Engadin Bus: Die Offerte für den Ersatzbus für den öffentlichen Verkehr von Celerina über das Quartier Ruinatsch – Via J. Badrutt – bis zum Bahnhof wird erläutert. Ebenfalls wird die Linienführung des Ortsbusses und des Engadin Bus während der Sanierungsarbeiten erläutert. Es wird beschlossen, dass die Busse während dieser Periode nicht bis zum Schulhausplatz fahren. Eine provisorische Bushaltestelle soll auf der Via Serlas auf der Höhe des Posthauses eingerichtet werden. So kann der Abschnitt Via Traunter Plazzas –

Spezialfahrplan
für Alpine Marathon

RhB Während des Swissalpine Marathons in Davos am Samstag, 30. Juli, gilt auf der Linie von Davos nach Filisur zwischen 8.00 und 12.00 Uhr ein Spezialfahrplan. Wie die Rhätische Bahn mitteilt, wird so der Transfer zwischen Davos und Filisur für die zahlreichen Sportler und Begleitpersonen optimiert.

Die Abfahrtszeiten ab Davos werden um 9 Minuten vorverlegt, damit die Anschlusszüge nach Chur und St. Moritz in Filisur erreicht werden können. Die Züge von Filisur nach Davos verkehren 6 Minuten später. Zudem verkehren zwischen Davos–Filisur–Davos mehrere Extrazüge. Der Spezialfahrplan kann laut RhB-Mitteilung an jedem bedienten Bahnhof in Graubünden bezogen werden. (pd)

Plazza da Scoula weiter entlastet werden. Der öffentliche Verkehr für die Bevölkerung, welche oberhalb der Baustelle der Via Maistra in Richtung Celerina wohnt, wird durch den Ersatzbus, welcher über die Via J. Badrutt fährt, gewährleistet.

BEST AG – Stellungnahme zu Gesuch zur Erneuerung Konzession und Betriebsbewilligungen: Das Gesuch zur Erneuerung der Konzession und der Betriebsbewilligungen für die Sesselbahnen Signal–Munt da S. Murezzan und Salastrains–Munt da S. Murezzan wird erläutert und genehmigt. Ebenfalls als gerechtfertigt wird der Hinweis in der Stellungnahme des Bauamtes auf das Kapitel 4 Ziffer 2 des Betriebskonzeptes angesehen. In diesem Kapitel ist vorgesehen, dass im Sommer Einzelfahrten für Bike-Events durchgeführt werden sollen. Dies stellt eine Änderung bzw. Ergänzung der Konzession dar und steht deshalb im Widerspruch mit der Aussage in Kapitel 1 Ziffer 6.3 Betriebsarten, worin behauptet wird, dass sich an der Betriebsart nichts ändert. Eine entsprechende Korrektur müsste vorgenommen werden, auch im Wissen, dass die Abfahrtsstrecken für Bikes vorerst nur im Richtplan festgelegt worden sind. Die entsprechende Festlegung in der Grundordnung ist noch nicht erfolgt.

Antrag auf Erhöhung Gemeindebeitrag für das Jahr 2011: Der Gemeindevorstand erläutert nochmals den Antrag des Kur- und Verkehrsvereines auf Erhöhung des Gemeindebeitrages sowie die nachgereichten Erklärungen. Aus der Aktenlage, d.h. das neu eingereichte Budget der WEKO verglichen mit demjenigen, welches der Budgetierung der Gemeinderechnung zugrunde lag, geht hervor, dass nach wie vor Diskrepanzen bestehen. Es ist nicht nachvollziehbar, warum nun eine weitere Erhöhung verlangt wird, da der Erwerb von White Turf der Anlagen über CHF 45 000.00 gemäss Korrektur des Gemeindevorstandes bei der Budgetfestsetzung aus den Reserven entnommen werden konnte. Neu soll der Kaufpreis in zwei jährlichen Raten erfolgen. Die Reserven resultieren mittlerweile nicht mehr. Gemeindepräsident Aspion wird die gemachten Bemerkungen des Gemeindevorstandes mit dem Kur- und Verkehrsverein erläutern. Des Weiteren soll der Kur- und Verkehrsverein angewiesen werden, eine Abrechnung für den vorgesehenen Beitrag der Gemeinde über CHF 300 000.00 vom Verein Infra See zu verlangen.

Verkehrsmeldungen

Temporeduktion wegen Goa-Party

In Mulegns findet am Wochenende zum sechsten Mal das «Summer never ends Festival» statt.

Die Veranstaltung beginnt morgen Freitag, 29. Juli, und dauert bis am Montag, 1. August.

Während der Dauer der Veranstaltung wird auf der Julierstrasse zwischen Rona und Mulegns die Höchst-

BEST – Schreiben R. Streuli betreffend Geschäftsbericht 2009/10: Vom Schreiben vom 14. April an die BEST AG wird Kenntnis genommen. Im Schreiben wird Kritik an der Rechnungslegung der BEST AG geäussert. Dank der Auflösung von stillen Reserven im Umfang von CHF 5 441 000.00 wurde ein Gewinn von CHF 4,8 Mio. ausgewiesen. Weiterhin weist R. Reto Streuli auf die ungenügenden Abschreibungen von nur 3,5% hin. Die Information an die Aktionäre ist in der Meinung des Schreibenden ungenügend und vor allem nicht transparent. Der Gemeindevorstand beschliesst, dass inskünftig die Jahresrechnung der BEST AG genauer geprüft werden sollte. Weiterhin soll der Gemeindevorstand an den Generalversammlungen persönlich vertreten sein.

Corvatsch-Bahn, Schreiben Reto Streuli betreffend Geschäftsbericht 2009/10: Vom Schreiben vom 14. April an die Corvatsch AG wird Kenntnis genommen. Im Schreiben wird ebenfalls Kritik an der Rechnungslegung der Corvatsch AG geäussert. Auch in derer Jahresrechnung wird dank Auflösung von stillen Reserven im Umfang von CHF 1 350 000.00 ein Gewinn ausgewiesen. Die betriebsnotwendigen Abschreibungen müssten sich mindestens auf CHF 6,5 Mio. belaufen, währenddessen lediglich CHF 4 001 000.00 abgeschrieben wurden. Auch hier wird beschlossen, die Jahresrechnungen noch eingehender zu prüfen und die Gemeinde St.Moritz an der Generalversammlung zu vertreten.

Diverses: Hauer-Silverberg-Stiftung – Neuwahlen Stiftungsrat; Der Stiftungsrat der Hauer-Silverberg-Stiftung wird ab 1. Januar wie folgt neu besetzt: Gemeindepräsident Siegfried Aspion, Präsident, Gemeindevorstand Anita Urfer, Mitglied, Fredy Robustelli, Mitglied. Cristiano Luminati informiert über die Möglichkeiten des Energieverbundes St. Moritz Bad resp. dessen Reaktivierung hinsichtlich der Energieversorgung des zukünftigen Sportzentrums/Hallenbades. Er wird mit dem Betriebsleiter St. Moritz Energie, Patrik Casagrande, und der Kommission Energiestadt die verschiedenen Fragen und Aspekte nochmals erläutern. Er bittet die Kommission Sportzentrum/Hallenbad um die nötige politische Unterstützung für die Realisierung des Energieverbundes. Dies wird ihm seitens Hans Rudolf Schaffner auch bereits zugesichert. (bs)

geschwindigkeit von 80 km/h auf 60 km/h reduziert, wie die Kantonspolizei mitteilt.

Die Geschwindigkeitsreduktion sei signalisiert. Diese Massnahme habe sich deshalb bewährt, weil sich auf diesem Teilstück zahlreiche Fussgänger während des Anlasses bewegen, so die Kantonspolizei. (kp)

Albula gesperrt wegen Sportevent

Am Samstag, 30. Juli, wird in Davos und Umgebung der 26. Swiss Alpine Marathon durchgeführt. Auf den vom Sportanlass betroffenen Strassenabschnitten ist mit Behinderungen und längeren Wartezeiten zu rechnen.

Dies betrifft auch Fahrten ins Engadin. So ist laut Polizeimeldung die Albulapassstrasse zwischen Filisur und Bergün zwischen 08.30 und 13.30 Uhr für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. (ep)



ABVO-Info



Kehrichtabfuhr 1. August 2011

Die Kehrichtabfuhr am **Montag, 1. August 2011** fällt aus und wird am **Dienstag, 2. August 2011** nachgeholt.

Dies gilt für die Gemeinden **Sils i. E., Silvaplana, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf**.

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNGSVERBAND OBERENGADIN / BERGELL
Telefon 081 852 18 76 Fax 081 852 17 02 E-Mail: abvo@bluewin.ch

www.abvo.ch



www.heks.ch
PC 80-1115-1

HEKS

Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

Blockzeiten, 39 Schulwochen und mehr Lohn

Das neue Schulgesetz kommt in der Oktober-Session vor den Grossen Rat

Die Schulgesetzrevision steht vor dem Abschluss: Wenn der Grosse Rat das Gesetz im Oktober verabschiedet, soll dieses auf das Schuljahr 2012/13 in Kraft treten. Mit einigen Neuerungen.

RETO STIFEL

Kaum ein Thema mobilisiert so wie die Schule. In der Schweiz kann davon ausgegangen werden, dass alle zumindest einmal die Schulbank gedrückt haben und sich demzufolge jede und jeder als Bildungsexperte sieht. Entsprechend betrifft die Totalrevision eines kantonalen Schulgesetzes auch die verschiedensten Bevölkerungsgruppen: Kinder, Lehrer und Eltern ebenso wie die Politiker; die Bildungsaufgaben sind ein wichtiger Faktor in einem Gemeindebudget.

Im Kanton Graubünden basiert die heute gültige Gesetzgebung im Wesentlichen auf einem Schulgesetz, das 50-jährig ist. Höchste Zeit also, das Vertragswerk inhaltlich und formal umfassend zu überarbeiten und auf eine neue Grundlage zu stellen. Am vergangenen Mittwoch ist das neue Gesetz in Chur den Medien vorgestellt worden.

Blockzeiten werden verbindlich

Was ändert? Für die Lehrer und die Kinder bedeutet das neue Schulgesetz eine Woche weniger Ferien. Das Unterrichtspensum wird neu auf 39 anstatt wie bisher 38 Schulwochen aufgeteilt. Die wöchentliche Lektionenbelastung sinkt, auch weil die Lektionendauer von heute 50 auf neu 45 Minuten gesenkt wird. Das hat für Lehrer, die bis heute 50 Minuten pro Lektion unterrichtet haben, den ange-

Mehrkosten von 4,5 Mio. Franken pro Jahr

Die mit der Totalrevision des Schulgesetzes vorgesehenen Neuerungen werden die öffentliche Hand rund 4,5 Millionen Franken mehr pro Jahr kosten. Davon trägt der Kanton zwei Millionen Franken, den Schulträgerschaften der Gemeinden verbleiben 2,5 Millionen. Alleine die Anpassung der Lehrergehälter mit einer gleichzeitigen Wahrung des Besitzstandes kostet über 800 000 Franken. Die kostenlose Abgabe von Lehrmitteln wird mit 760 000 Franken veranschlagt, die Zusatzbeiträge für Talentklassen mit knapp 700 000 Franken. (rs)



Mit dem neuen Schulgesetz soll den künftigen Herausforderungen im Bildungsbereich erfolgreich begegnet werden können. Archivfoto: Reto Stifel

nehmen Nebeneffekt, dass sie in Zukunft zehn Prozent weniger Unterrichtszeit leisten müssen. Auch wird das Vollzeitpensum der Lehrpersonen nach unten angepasst. Die wöchentliche Lektionenzahl wird von 30 auf 29 Lektionen reduziert, bei Klassenlehrpersonen auf 28 Lektion.

Vor allem für die Eltern wichtig sein dürfte der Entscheid, in den Bündner Schulen verbindliche Blockzeiten einzuführen. In der Primarschule müssen am Vormittag mindestens vier Lektionen ununterbrochener Unterricht oder Betreuung gewährleistet sein, im Kindergarten drei Lektionen. Bezüglich der Schaffung von Tagesstrukturen (Mittagstisch, Betreuung vor oder nach dem Unterricht) geht das Gesetz weniger weit. «Sofern eine Nachfrage vorhanden ist, sind die Schulträgerschaften verpflichtet, ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen sicherzustellen», steht geschrieben.

Mit sieben in die Schule

Für die Gemeinden wichtig ist ein Punkt, der auch nach der Totalrevision unverändert bleibt: Das Schulfinanzierungsmodell bleibt unverändert, die Volksschule wird von Gemeinden und Kanton gemeinsam

finanziert. Im Rahmen der Diskussionen um die Bündner NFA war eine der Hauptbefürchtungen, dass sich der Kanton aus der Finanzierung zurückziehen könnte.

Keine Änderung gibt es bei der Frage des Schuleintrittes. Schulpflichtig wird, wer im laufenden Kalenderjahr das siebte Altersjahr erfüllt. Im Zusammenhang mit der gescheiterten Har- moS-Vorlage war ein früherer und flexiblerer Übertritt in die Schule diskutiert und kritisiert worden. Auch soll der Kindergarten wie bisher zwei Jahre dauern und freiwillig bleiben. Dafür werden das Kindergartengesetz sowie der Bereich Sonderpädagogik des Behindertengesetzes neu in das Schulgesetz integriert. Schülerinnen

und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen werden grundsätzlich in der Regelklasse unterrichtet.

Anpassung der Löhne

Freuen dürfen sich die Lehrerinnen und Lehrer, dass ein altes Anliegen in die neue Gesetzgebung aufgenommen worden ist. Ihre Gehälter werden an das Lohnniveau vergleichbarer Kantone angeglichen, wobei die Reduktion der Lektionendauer und der Anzahl Unterrichtslektionen berücksichtigt wird. Gemäss dem zuständigen Regierungsrat Martin Jäger sollen die attraktiveren Anstellungsbedingungen einem Lehrermangel im Kanton Graubünden vorbeugen.

Während die zentralen Regelungsbereiche der Volksschule und des Kindergartens auf Gesetzesstufe verankert sind (Ziele, Organisation, Instanzen, Lehrerbesoldung etc.) erlässt die Regierung die notwendigen Detailregelungen.

Nachdem die Regierung die Botschaft zuhänden des Grossen Rates verabschiedet hat, wird sich die Kommission für Bildung und Kultur mit der Vorlage auseinandersetzen, bevor sich der Grosse Rat im Oktober dem Schulgesetz widmet.

Nachgefragt

«Es geht um eine gute Schulqualität»

«Engadiner Post»: Wer die Botschaft zur Revision des Schulgesetzes liest, bekommt den Eindruck, dass viele Kompromisse eingegangen worden sind. Die Lehrer erhalten mehr Lohn, die Eltern Blockzeiten und die Gemeinden können am bisherigen Schulfinanzierungsmodell festhalten.

Jäger: Das Gesetz musste stark überarbeitet werden, das stimmt. Nach dem Nein zu Har- moS wollte man auf die Bedenken der damaligen Gegner eingehen. Darum ist zum Beispiel der Kindergarten nicht obligatorisch und der Stichtag zum Eintritt in den Kindergarten und in die Schule ist gleich geblieben. Die zweite grosse Veränderung im Vergleich zur Vorlage, die man in die Vernehmlassung geschickt hat, ist das Nein zur Bündner NFA.

EP: Dann bekommt der Kanton Graubünden nun ein Schulgesetz ohne Ecken und Kanten, ein verwässertes Schulgesetz?

Jäger: Das Schulgesetz hat Ecken und Kanten. Es ist vor allem ein modernes Instrumentarium für eine gute Schule.

EP: Sie können jetzt davon ausgehen, dass die Revision eine politische Mehrheit findet in der Grossratsdebatte, weil man doch auf viele Bedenken und auf Stellungnahmen eingehen musste?

Jäger: Das ist der Sinn des Vernehmlassungsverfahrens! Schauen, wie sich die verschiedenen Akteure, vor allem die Direktbetroffenen, zu einem Entwurf äussern. Wenn man nach der Vernehmlassung noch einmal das Gleiche bringen würde, könnte man sich diese gleich ersparen.

EP: Mit dem Entscheid, Lehrmittel wieder in den Idiomen zu produzieren, ist dem Druck gewisser Regionen nachgegeben worden. Gab es letztlich keine andere Lösung mehr, um da einen Schritt weiterzukommen?

Jäger: Grundsätzlich ist es so, dass die Lehrmittel in Deutsch, Italienisch und Rumauntsch Grischun produziert werden. Obligatorische Lehrmittel können auch in den Idiomen herausgegeben werden. Das ist vor allem eine Folge auf den Entscheid, das neue Mathematik-Lehrmittel einzuführen und dieses für obligatorisch zu erklären. Für Schulen, in denen in den Idiomen unterrichtet wird, wäre es sehr schwierig, wenn keine entsprechenden Lehrmittel zur Verfügung stehen würden. Letztlich geht es um eine gute Schulqualität und vor diesem Hintergrund ist der Entscheid gefällt worden.

EP: Was bedeutet dieser Entscheid für die Schulen, die bereits in Rumantsch Grischun unterrichten. Beispielsweise das Val Müstair?

Jäger: Die Lehrmittel sind bereits in Rumantsch Grischun produziert. Für diese Gemeinden ändert sich nichts. Es ist auch so, dass alle Lehrmittel, die nicht obligatorisch erklärt werden, weiterhin nur in Rumantsch Grischun produziert werden – vorausgesetzt, der Grosse Rat ist mit diesem Vorschlag einverstanden. Die Gemeinden, die ihre Schulen in Rumantsch Grischun führen, haben weiterhin nachhaltige Vorteile bezüglich der Beschaffung der Lehrmittel.

EP: Das heisst auch, dass das Projekt Rumantsch Grischun in den Schulen unverändert weitergeführt wird.

Jäger: Das ist so.

SP-Regierungsrat Martin Jäger ist seit dem 1. Januar dieses Jahres Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements.

www.engadinerpost.ch

Referendum gegen Spitalfinanzierung

Graubünden Angestelltenorganisationen und Gewerkschaften haben in Graubünden das Referendum gegen die neue Bündner Spitalfinanzierung ergriffen. Sie befürchten den Abbau jeder zehnten Stelle im Pflegebereich

sowie steigende Arbeitsbelastung und sinkende Qualität in den Spitälern.

Der angestrebte verstärkte Wettbewerb unter den Spitälern dürfe nicht auf dem Buckel des Personals geführt werden, teilte das Referendumskomitee am Montag mit. Weniger, dafür stärker belastete Pflegefachleute könnten zudem die heutige Qualität der Gesundheitsversorgung kaum halten.

Gefordert werden ein kantonaler Gesamtarbeitsvertrag für Pflegeberufe, zugesicherte Beiträge an die Aus- und Weiterbildung in Spitalberufen und Mechanismen zur Qualitätssicherung.

Konkret richtet sich das Referendum gegen das revidierte Bündner Krankenpflegegesetz, welches das Kantonsparlament Mitte Juni verabschiedete. Das Gesetz setzt Bundesrecht um, das

ab Anfang 2012 den Wechsel von der Defizit- zu einer Leistungsfinanzierung mit Fallpauschalen vorsieht.

Der Kanton habe bei der Ausgestaltung der neuen Spitalfinanzierung den Spielraum nicht genügend ausgenutzt, der ihm vom Bund eingeräumt werde, sagte Thomas Hensel, Regionalsekretär des Verbandes des Personals öffentlicher Dienste VPOD, zur Nachrichtenagentur sda.

Im Komitee sind insgesamt acht Angestelltenorganisationen und Gewerkschaften vertreten, neben dem VPOD auch der Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und -männer SBK, die SYNA und die unia.

Für das Zustandekommen des Referendums müssen bis Ende September 1500 gültige Unterschriften zusammenkommen.

(sda)

Spitalverband wehrt sich

Graubünden Der Bündner Spital- und Heimverband (BSH) nimmt das Referendum gegen die neue Spitalfinanzierung mit Befremden zur Kenntnis. In einer Medienmitteilung weist der BSH die Behauptung zurück, wonach 350 Arbeitsplätze in den Spitälern wegen der neuen Spitalfinanzierung gefährdet seien. «Diese Aussage ist nachweislich falsch und wurde vom Bündner Spitalverband auch nie gemacht», heisst es.

Das Referendum ist nach Auffassung des BSH unsinnig und habe mit den zur Diskussion stehenden Beträgen für die Abgeltung der Gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL) nichts zu tun. Das Referendum schiesse ins Leere und bringe die Spitäler und deren Trägergemeinden in finanzielle Bedrängnis.

(pd)

Reklame

Heute: Schwiizer Ländler-Abe!



Silvapiana: Ab 19 Uhr in der gemütlichen Spunta im Hotel Albana. Eintritt frei!

Spunta
ALBANA

Reservation 081 838 78 78

ST. MORITZ CINE SCALA

Donnerstag und Freitag, 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag,
17.00 und 20.30 Uhr



SCHWEIZERPREMIERE IN 3D!
Exklusiv solange Vorrat:
Cars 2 Pannini Sammelheft

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr
GREEN LANTERN

Testpilot Hal wird von seiner neuen Aufgabe gefordert und wächst daran.

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

Golf Clubs & equipment for sale

Full set Ladies Hawk Eye VFT
including bag and trolley. Also for
sale 2 small golf bags, extra clubs,
new balls, new gloves and further
equipment. Best offer.

Please call FOWLER 081 828 81 10
176.778.883

HC Silvaplana/Sils

sucht für
Saison 2011/2012 noch

Spieler

Nähere Informationen unter
Tel. 079 449 84 88
Adriano Coretti
176.778.893



St. Moritz

Nothilfekurs am Wochenende

(mit zertifiziertem Ausweis)

Freitag, 29. Juli 19.00–22.00 Uhr
Samstag, 30. Juli 08.00–12.00 und
13.30–16.30 Uhr

Wo: Samariterlokal, Via Surpunt 4
St. Moritz-Bad

Kosten: Fr. 150.–

Anmeldungen:
samaritervereinstm@bluewin.ch
oder Telefon 081 833 53 91

176.778.888

Als führendes Handelsunternehmen, seit
1968 im Bereich Berufs- und Freizeitbeklei-
dung, suchen wir in Ihrer Region Oberland
einen selbstständigen, pflichtbewussten

VERTRETER-Berater

Wir bieten:

- Dauerstelle mit Gebietsschutz
- modernes, **umsatzorientiertes Lohn-
system**
- laufende Unterstützung

Wir erwarten:

- eigenen Kombi oder Bus
- Freude am Umgang mit Kunden
- Verkaufserfahrung (nicht zwingend)
- Alter zwischen 30 und 55 Jahren

Interessiert? Dann geben wir Ihnen gerne
nähere Auskunft unter Tel. 032 633 22 24,
www.krengershop.ch (mit Stellenbescrieb)

001.338.095



«Filmreisen in die Länder des Südens
und des Ostens» jeden DO um 21 Uhr

HEUTE...

SHINE A LIGHT
VON MARTIN SCORSESE, USA



HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

Sonderverkauf

**22. Juli
bis
12. August**

Kriemler
fine things to wear

Kriemler-Müller AG | Bad-Gallerie | 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 47 88

Lavinja

Mediales
Kartenlegen

Ohne Vorabinfo
0901 000 062

(Fr. 2.50/Min.
ab Festnetz)

176.777.772

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Wirtschaftszeitung

T&P immobilien
ENGADIN

Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 80 88 – Fax +41 81 842 80 89
triacca-engadin@bluewin.ch
www.triacca-engadin.ch



Engadin

Vendesi appartamenti per Svizzeri e Stranieri
Wohnungen zu verkaufen für Schweizer und Ausländer

Info: Sig. Triacca

Famiglia con due bambini piccoli **cerca
donna fissa referenziata** per lavori
domestici e aiuto nella cura dei bambini.
Si richiede buona conoscenza della lingua
italiana. Si offre vitto e alloggio e stipen-
dio adeguato. Sede di lavoro Milano.
Interessate chiamare allo 079 860 74 86
176.778.617



- Sportpartner gesucht ?
- Nicht allein
mit dem Hund spazieren ?
- Lust auf Ausflug
in der Gruppe ?

Finde Personen/Gruppen ab 25 Jahre
für gemeinsame Aktivitäten
www.alpyou.com

Jetzt aktiv werden und ein Jahr Gratis-Mitgliedschaft sichern

Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 – 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 – Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

WIEDERVERKAUF

Champfèr

3½-Zimmer-Wohnung, 100 m²
neu renoviert, Balkon, freie Aussicht

Madulain

grosszügiges Einfamilienhaus
neuwertiger, gepflegter Zustand

Madulain

4½-Zimmer-Wohnung, 130 m²
ruhige Lage, Erstwohnung

Zuoz

3½-Zimmer-Wohnung, 114 m²
ruhige Lage beim Zentrum

Zuoz

3½-Zimmer-Wohnung, 125 m²
Top Lage und einmalige Aussicht

Zuoz

4½-Zimmer-Wohnung, 110 m²
Balkon, freie Aussicht

Zuoz

4½-Zimmer-Wohnung, 140 m²
Top Lage und einmalige Aussicht

S-chanf

4½-Zimmer-Wohnung, 110 m²
Im Zentrum, Ausbaumöglichkeiten

Guarda

in ORIGINAL ENGADINER-HAUS
4-Zimmer-Wohnung

S-chanf

ENGADINER HAUSTEIL
renoviert 2003, ca. 320 m²

S-chanf

LUXURIÖSES EINFAMILIENHAUS
gepflegter Zustand, ca. 410 m²

Zernez

ALTES ENGADINER 3-FAMILIENHAUS
im Dorfzentrum
mit 5½ -Zimmer-Wohnungen

NEUBAU

Zuoz

2½- und 4½-Zimmer-Wohnung
beim Sessellift Chastlatsch

Zuoz

5½-Zimmer-Wohnung
Ober- und Dachgeschoss
mit Ausländerbewilligung!

Scuol

5½-Zimmer-Wohnung
ruhige Lage, grosse Terrasse, Neubau
mit Ausländerbewilligung!

UMBAU

Zuoz

Total renoviertes Engadinerhaus
mit 6 Luxus-Wohnungen

3½-Zimmer-Wohnung, 96 m²

mit Ausländerbewilligung!

4½-Zimmer-Wohnung
Dachgeschoss, Maisonette, 176 m²

5½-Zimmer-Wohnung
Dachgeschoss, Maisonette, 223 m²
mit Ausländerbewilligung!

Wollen auch Sie Ihre Wohnung
verkaufen oder professionell
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

**NICOLE FORRER &
CHRISTOPH ZÜGER**

GUARDAVAL IMMOBILIEN
EVENT-PARTNER VON
CONCOURS HIPPIQUE ZUOZ



Sonntag, 14. August 2011
PREIS GUARDAVAL IMMOBILIEN



VOICESONTOP.CH

VOICES!ingTOP

PONTRESINA

SUPPORTED BY REPOWER

VOICES FOR FREE

Unvergessliche Gratis-Konzerte!

13.00 Uhr «Dario & Spinfire»

15.00 Uhr «Mondomusic»

18.00 Uhr «Moritz»

20.00 Uhr «Marc Sway & Band»

Samstag, 30. Juli ab 12.00 Uhr
Festwirtschaft und Konzerte auf
dem Vorplatz des Kongress- und
Kulturzentrum Rondo in
Pontresina.

Bei schlechtem Wetter im Zelt.

Vom Schwarzen Brett bis zum Blog

Zur Kommunikationspraxis von Gemeindebehörden

Das Anschlagbrett hat noch nicht ausgedient, aber das Internet ist im Kommen. Die Art und Weise, wie Südbündner Kommunen informieren, ist aber den noch sehr unterschiedlich.

MARIE-CLAIRE JUR

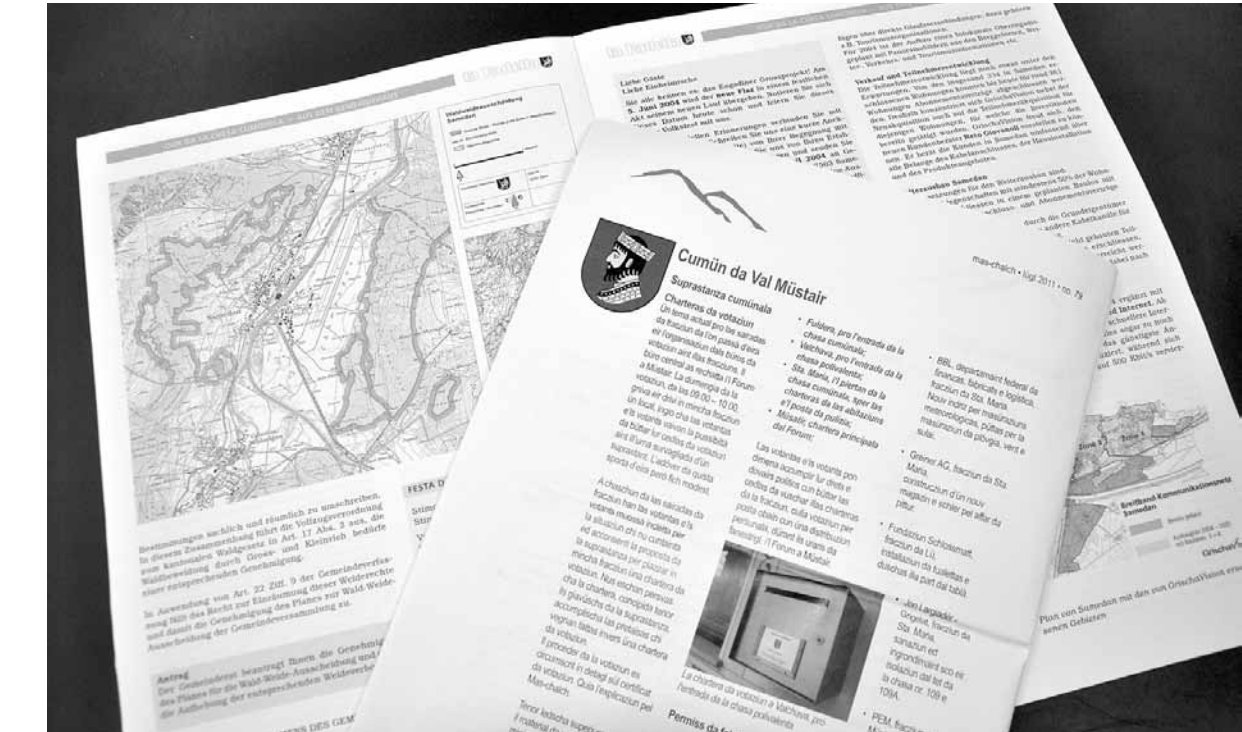
Sent hat eine farbenprächtige, nahezu poppige Homepage, die Gemeinde Bregaglia unterhält auch einen Blog, Sent hat einen Link zur Graubündner Kantonbank aufgeschaltet sowie das Infoblatt der Schule, das den Eltern rät, den Kindern Pausenbrote mit auf den Weg zu geben. Guarda hat Formulare aufgeschaltet, mittels derer Bauland gekauft werden kann und wirbt für erneuerbare Energien.

Die Entwicklung machte auch vor Gemeindebehörden nicht Halt. In den letzten Jahren hat der Internet-Boom ihre Kommunikationspolitik indirekt zum Thema gemacht. Welche Informationen sollen dem Bürger vermittelt werden? Was ist eine mitteilungs-werte Nachricht, was nicht? Über welche Kanäle wird der Austausch mit den Einwohnern gepflegt? – Die Antworten auf solche Fragen fielen und fallen in Südbünden recht unterschiedlich aus, wie nur schon ein Blick auf die Internet-Präsenz der Gemein-den zeigt.

Internetauftritt – nicht für alle

Eine eigene Homepage zu haben, ist für die Gemeinden zur Selbstverständlichkeit geworden – aber nicht für alle. Ramosch beispielsweise hat noch nicht zum Sprung ins Internetzeitalter angesetzt. «Da zurzeit noch die Fusion mit der Gemeinde Tschlin zur Diskussion steht, wollen wir abwarten», begründet Gemeindeschreiber Georg Luzi die zurückhaltende Haltung der Gemeindebehörde. Alles Wichtige im 500-Seelen-Dorf, auch Hinweise auf Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten, wird entweder übers Kantonale Amtsblatt oder das monatlich in die Haushaltungen verschickte Infoblatt mitgeteilt oder am Schwarzen Brett publik gemacht.

Das Schwarze Brett, das Kantonale Amtsblatt, die «Engadiner Post/Posta



Wie informieren Südbündner Gemeinden im Jahr 2011? – Meist nicht mehr nur über das Schwarze Brett, das Amtsblatt und die Gemeindezeitung, sondern vermehrt übers Internet. Aber auf teils sehr unterschiedliche Art.

Foto: Marie-Claire Jur

Ladina», das in die Haushaltungen verschickte Infoblatt gehören zu den traditionellen Kommunikationskanälen, die in praktisch allen Gemeinden Südbündens genutzt werden. Dazu kommen Informationsveranstaltungen zu ausgesuchten, komplexeren Themen und die mündliche Mitteilungen an Gemeindeversammlungen. In einigen Gemeinden hat sich das fotokopierte Infoblatt zur dicken Broschüre gemausert, die den Umfang und die Aufmachung eines gedruckten Magazins erreicht. Beispielsweise in Samedan, wo die fast monatlich erscheinende «Padella» regelmässig mehr als 30 Seiten zählt.

Sammelsurium Webseite

Am meisten Informationen für die Einwohner gibt es aber mittlerweile übers Internet, seien die Webseiten nun als eigentliche behördliche Plattform konzipiert oder als gemeinsamer Auftritt von Gemeindebehörde und Tourismusinteressenz. Doch auch hier gibt es grosse Unterschiede, sowohl was das Erscheinungsbild wie auch den Inhalt angeht. Einige Websites kommen bescheiden, regelrecht hausbacken daher und erinnern an die An-

fänge des World Wide Web. Andere hingegen brillieren mit Live-Web-Cams, Foto- und Videomaterial sowie vielen Links und Buttons.

In einigen Gemeinden scheint sich monatelang nichts zu bewegen, stammen Aktualitäten vom letzten Quartal, anderswo werden fast allwöchentlich Neuigkeiten zu den Tätigkeiten des Gemeindevorstandes bekannt gegeben. In Lavin kann sich der Bürger über einen Untersuchungsbericht des Amts für Lebensmittelsicherheit über die Güte des lokalen Trinkwassers schlau machen. In Celerina gibts Infos zur Pilzkontrolle, auf der Homepage der Gemeinde Val Müstair ein kantonales pdf-Infoblatt zum Thema Integration in mehreren Sprachen, darunter Portugiesisch und Albanisch. Die Gemeinde Sils, mit einem der wohl modernsten Internet-Auftritte der Region, hat alle Zonenpläne aufgeschaltet und sagt dem Bürger auch, was im Todes- oder Hochzeitsfall zu tun ist.

GV-Protokolle

Die unterschiedliche Informationshaltung der Gemeinden zeigt sich bis in rein behördliche Belange hinein.

Immer wieder zu reden gibt beispielsweise die Frage nach der Veröffentlichung von Gemeindeversammlungsprotokollen. In Celerina und Samedan werden sie überhaupt nicht ins Netz gestellt. Bever hingegen ist da viel freizügiger und schaltet sie – in anonymisierter Form – schon vor der Bewilligung durch die nachfolgende Gemeindeversammlung. Im Bergell sucht man noch nach der geeigneten Publikationsform. In allen Fällen wird die eigene Praxis entweder mit dem Datenschutz oder Verfassungsgrundlagen begründet.

Mehr oder minder aufgeschlossen zeigen sich die Südbündner Gemeinden auch bezüglich der Kommunikation mit Zweitwohnungsbesitzern und dem direkten Austausch mit der gesamten Einwohnerschaft. Bever und Samedan gehören zu denjenigen Gemeinden, welche die Kommunikation mit den Zweitwohnungsbesitzern über jährliche Infoveranstaltungen seit mehr als einem Jahrzehnt pflegen. Und in Bever wird ab August allmonatlich jeden Dienstag ein Stammtisch eingeführt, an dem sich Behördenmitglieder und Einwohner austauschen können.

Japaner besuchen Schweiz weiterhin

Tourismus Die Erdbebenkatastrophe und der Atomunfall in Fukushima scheinen kaum Auswirkungen auf die Reisefreudigkeit der Japaner zu haben. An den Lieblingsdestinationen japanischer Touristen in der Schweiz ist jedenfalls nirgends von markant weniger Besuchern die Rede.

In Zermatt ist die Zahl der Übernachtungen von japanischen Gästen im Juni sogar um rund 12 Prozent gestiegen, wie Daniel Luggen, bei Zermatt Tourismus zuständig für den japanischen Markt, auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda erklärte. Einheitlich ist das Bild aber nicht: Im Mai zeigt die Statistik bei den japanischen Gästen ein Minus.

Nur vereinzelt Absagen von japanischen Reisegruppen gab es auch bei der Jungfraubahn im Berner Oberland, die ebenfalls seit Jahren ein Besuchermagnet für Touristen aus Japan ist. Gemäss Mediensprecher Simon

Bickel bewegt sich die Besucherzahl auf dem Jungfraujoch im üblichen Bereich. Fast verdoppelt haben sich die von Japanern belegten Hotelbetten im Mai dagegen in der Stadt Luzern. Allerdings ist der Mai für japanische Touristen in der Schweiz noch nicht Hochsaison. Und der Anteil der Japaner bei den Buchungen in Luzerner Hotels ist gemäss Luzern-Tourismus-Sprecherin Sibylle Gerardi relativ tief – im 2010 betrug er nur gerade rund 1,5 Prozent.

Landesweit verbrachten Gäste aus Japan im vergangenen Jahr über 500 000 Nächte in Schweizer Hotels – mehr als die Hälfte davon in den Sommermonaten Juni, Juli und August. Bis und mit Mai wurden dieses Jahr im Vergleich zu 2010 4,7 Prozent weniger Übernachtungen von Japanerinnen und Japanern registriert. In der Statistik eingeschlossen sind dabei aber auch Geschäftsleute. (sda)

Kommentar

Gradmesser für Offenheit

MARIE-CLAIRE JUR

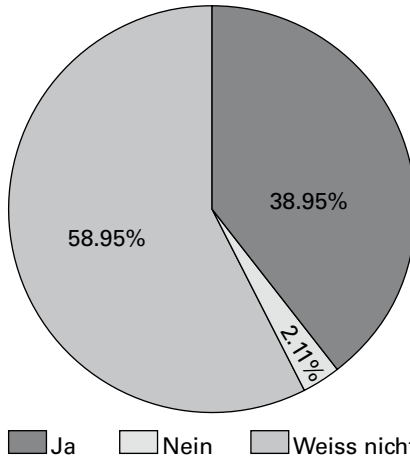
Der Informationsaustausch zwischen Gemeindebehörden und Einwohnern muss nicht zwangsläufig nur übers Netz laufen. Auch traditionelle Wege wie das Anschlagbrett und das Info-blatt oder die Gemeindezeitung haben heute noch ihre Berechtigung und ih-ren Nutzen. Doch es schleckt keine Geiss weg: das Internet und Social Networks wie twitter und facebook sind die Kommunikationsmittel unse-res Jahrhunderts. Vor diesem Hinter-grund sehen heutzutage Gemeinden ohne Website sehr alt aus und outen sich als unaufgeschlossen und bürger-fern. Doch mit der Homepage allein ist es nicht getan. Sie will auch regelmä-sig mit neuen Daten gefüttert, punkto Aufmachung aktualisiert und interakti-ver gestaltet sein. Die Zeiten, in de-nen die Einwohner ihren politischen Wissensdurst an der Gemeindever-sammlung oder mit einem halbjährli-chen Blick aufs Anschlagbrett stillten, gehören definitiv der Vergangenheit an. Eine Behörde, welche eine Web-site nicht als Chance versteht, das In-teresse der Bürger für das Gemein-wesen zu wecken und nicht nur umfangreiche Informationen zu vermit-teln, sondern auch interaktiv mit ihrer Bevölkerung in Verbindung zu treten, hat die Zeichen der Zeit verkannt. Sie outet sich als Hüterin eines kommu-nalen Selbstverständnisses, das auf Abschottung, undemokratischer In-transparenz und machtpolitischem Kalkül fusst. Somit gesehen ist ein Blick in die Welt der Gemeinde-Web-sites Südbündens ein Gradmesser für ihre derzeitige Bürgernähe, aber auch für die Offenheit, mit der sie ihrer Zu-kunft begegnen wollen.

marie-claire.jur@engadinerpost.ch

Zurückhaltung der Gemeinden erwünscht

Umfrage Im Zusammenhang mit dem wohl definitiven Aus des Restau-rants Engiadina im St. Moritzer Dorf-zentrum (siehe Ausgabe vom letzten Samstag), hat die EP/PL die Frage ge-stellt, ob die öffentliche Hand ganz generell vermehrt auf dem Immobili-enmarkt tätig werden soll, um Liegen-schaften zu erwerben.

Eine Mehrheit von 59 Prozent der Teilnehmer an der Abstimmung fin-det Nein, die öffentliche Hand soll sich zurückhalten. Rund 39 Prozent würden ein stärkeres Engagement be-grüssen. An der Abstimmung teilge-nommen haben bis am Mittwochs-mittag 95 Personen. (rs)



Die öffentliche Hand soll auf dem Immobilienmarkt zurückhaltend auf-treten.



Die von der Grenzwatch sichergestellten Spirituosen.

Foto: Kommando Grenzwatchregion III Chur

Direkter Draht zum Probeabonnement:

081 837 90 80
Engadiner Post/Posta Ladina



Der Schweizerische Nationalpark, Pro Natura und Coop präsentieren:

Nationalpark Kino-Openair

26. - 31. Juli 2011



Täglich um 21.35 Uhr im Schlosshof
Planta-Wildenberg, Zernez.
Kulinarische Köstlichkeiten.
Mehr Infos unter www.nationalpark.ch und
www.pronatura.ch

26.7. Rien à déclarer
27.7. Das Geheimnis unseres
Waldes
28.7. The King's speech
29.7. Rio
30.7. Increschantüm – Heimweh
31.7. Hoselupf

Hauptsponsor:






Hammer- Preise



**40%
Rabatt**

Stück
2.35
statt 3.95

Melonen Charentais
Frankreich



**35%
Rabatt**

per kg
3.95
statt 6.20

Zuckermais
Schweiz/
Deutschland



**40%
Rabatt**

6.95
statt 11.90

Bell Olmabratwurst
(100 g = 1.09)
in Selbstbedienung





**1/2
Preis**

per kg
17.50
statt 35.-

Schweinssteak
mariniert,
vom Nierstück,
4 Stück, Schweiz
in Selbstbedienung

Bis Samstag, 30. Juli 2011, solange Vorrat



GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 – 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 – Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

**IHR IMMOBILIEN-PARTNER
IM ENGADIN!**

**WOHNUNGEN IN
DAUER-MIETE**

Zuoz
3½-Zimmer, EG, Gartensitzplatz
beim Zentrum, ruhige Lage, 83 m²
3½-Zimmer, OG, gedeckter Balkon
beim Bahnhof, Erstbezug, 93 m²
3½-Zimmer, OG, gedeckter Balkon
beim Bahnhof, Erstbezug, 100 m²
3½-Zimmer, OG, sonniger Balkon
beim Zentrum, Erstbezug, 115 m²
3½-Zimmer, Maisonette, OG, Balkon
ruhige Lage, Erstbezug, 114 m²
4½-Zimmer, OG, sonniger Balkon
beim Zentrum, ruhige Lage, 126 m²
4½-Zimmer, OG, freie Aussicht
beim Sessellift Chastlatsch, 145 m²
4½-Zimmer, OG, sonniger Balkon
beim Sessellift Chastlatsch, 138 m²
5½-Zimmer, Maisonette, OG, Balkon
Ruhige Lage, Erstbezug, 176 m²
5½-Zimmer, neu renoviert, 160 m²
in altem Engadinerhaus im Zentrum

Wollen auch Sie Ihre Wohnung
verkaufen oder professionell
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

**NICOLE FORRER &
CHRISTOPH ZÜGER**

GUARDAVAL IMMOBILIEN EVENT-PARTNER VON CONCOURS HIPPIQUE ZUOZ



Sonntag, 14. August 2011
PREIS GUARDAVAL IMMOBILIEN



**Inseraten-Annahme durch
Telefon 081 837 90 00**




**LEGO ZUG
AUS 80'000
STEINEN!**

BAUE MIT: LEGO® ZUG AUF MARGUNS

Vom 24. bis 29. Juli bauen kleine und grosse
LEGO Fans täglich von 9 bis 17 Uhr an einer
riesigen Lokomotive. Am 30./31. Juli kann das
fertige Werk bestaunt werden und wer will,
darf am 1. August mithelfen, die Lokomotive
wieder abzubauen. www.engadin.stmoritz.ch

CORVIGLIA  

Samedan / Engadin
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. September
2011 oder nach Vereinbarung eine

kaufmännische Mitarbeiterin (100%)

Ihr Aufgabenbereich umfasst:
Die selbstständige Führung der Debitoren- und Kreditoren-
buchhaltung, die Mitarbeit im Lohn- und Personalwesen, all-
gemeine Sekretariatsarbeiten, Telefon-Bedienung, sowie die
Unterstützung der Geschäftsleitung und der anderen Teammit-
glieder im Sekretariat.

Ihr Profil:
– Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
– Einige Jahre Berufserfahrung im Bereich Rechnungswesen
– Selbstständige und exakte Arbeitsweise
– Deutsch in Wort und Schrift (Italienischkenntnisse erwünscht)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Merz AG
Elektrofachgeschäft
Herr Martin Merz
Cho d'Punt 57
7503 Samedan
Tel.: 081 851 10 20
Fax: 081 851 10 29
E-Mail: info@merzag.ch

Wohnungen in Jahresmiete

Maloja: 3½-Zimmer-Wohnung
ab 1.10.2011 möbliert mit Garagenplatz Fr. 1850.-/
mtl. inkl.

Champfèr: 2½-Zimmer-Wohnung
ab sofort oder n.V. unmöbliert mit Garagenplatz,
Seeblick, Gartensitzplatz Fr. 1900.-/mtl. inkl.

St. Moritz-Dorf, Via Tinus:
3½-Zimmer-Duplex-Wohnung
mit Cheminée, Hallenbad/Sauna, Garagenplatz, gros-
ser Terrasse mit Seesicht, möbliert Fr. 3500.-/mtl. inkl.

Samedan: 2½-Zimmer-Wohnung
ab 1.08.2011 oder n.V. möbliert mit Garagenplatz,
Balkon mit schöner Aussicht Fr. 2250.-/mtl. inkl.

Auskünfte und Besichtigungen
Claudia Cramer
Tel./Fax +41 81 833 45 44
Mobile +41 79 633 45 44
cramer@cc-immobilien.ch
www.cc-immobilien.ch

176.778.821

Die «Engadiner Post / Posta Ladina»
lädt ein ans BSI Engadin Festival 2011

Exklusiv für EP/PL-Abonnenten!

Seven

Unplugged

am Freitag, 5. August 2011, 21.00 Uhr, Rondo Pontresina

☐ Ja gerne, ich möchte zwei der **3x2 Tickets**
der besten Platzkategorie

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ / Wohnort:

Tel.:

Mail:

Talon ausschneiden und einsenden bis am
Samstag, 30. Juli 2011 (A-Post-Stempel) an:
Verlag Engadiner Post / Posta Ladina,
BSI Engadin Festival, Postfach 297, 7500 St. Moritz








Für mich und dich.



Trainer Nino Sette zeigt den Kindern, wie sie den Schläger mit dem Ball halten müssen, um danach richtig schiessen zu können.
Fotos: Sarah Walker



Ein Mädchen seilt sich von der Felswand ab. Dabei hängt es sich ins Seil und stösst sich vom Fels in kleinen Schritten ab.

Roger Federer «treffen»

Was Kinder im Oberengadiner Ferien(s)pass erleben

Für Kinder gibt es im Sommer viele Angebote und Kurse, die sie besuchen können. Vom Käsen oder Schmieden über Basteln, Kochen und Reiten bis zum Kanufahren oder Segeln bietet der Ferien(s)pass ein vielfältiges Programm.

SARAH WALKER

«Nein, vergiss es, hier komm ich nicht rauf!», ruft ein Junge von den Felsen. «Willst du wieder runter?», fragt sein Kollege. «Ja bitte!», antwortet der Kletterer. Er hängt am Seil inmitten einer grossen Felswand. Diese ist aufgrund des leichten Regens nass und rutschig geworden. Die Kinder haben alle Mühe, mit ihren Kletterfinken nicht auszurutschen. Kurz zuvor hat Bergführer Othmar Wenk ihnen erklärt, wie man sich gegenseitig richtig sichert und auf was man beim Klettern achten muss. Das Sichern fällt den Kindern nicht leicht. «Meine Hände tun weh», meint ein Mädchen. Sie zieht ihre Kletterkollegin hoch, die sich ihrerseits oft am Seil statt an der Felswand festhält. Es bleibe nicht viel Zeit, um den Kindern das Klettern richtig beizubringen, sagt Wenk. «Sie lernen vor allem das richtige Verhalten beim Sichern. Es ist mehr ein Kletterplausch», schmunzelt er. Ebenso sportlich geht es bei den Kindern beim Tennis-Kurs zu und

her. Nach den Aufwärmübungen zeigt Trainer Nino Sette, wie der Parcours absolviert werden muss. Die Kinder sollen den Tennisball auf der Bespannung des Schlägers balancieren, dann drehen und fallen lassen und anschliessend auf Roger Federer in Kartoffelkartusche schießen. Die meisten verfehlen Roger Federer und treffen stattdessen den Boden oder das Netz. «Hopp-hopp, ja so ist es gut!», lobt Sette, wenn ein Kind den Tennisstar trifft. Weniger sportlich, dafür nicht minder aufregend ist es für die Kinder des Kurses «Rettungsprofis zeigen wie es geht». Die Kinder sehen eine Ambulanz von innen, fahren mit Blaulicht und Sirene und simulieren einen Unfall mit Verletzten. Sie können sich gegenseitig einen Gips anlegen und lernen die groben Abläufe bei einem Ambulanz-Einsatz. Viel Feingefühl ist von den Kindern in der Apotheke Piz Ot in Samedan gefragt. Sie stellen Badesalz und Lippenbalsam her und mischen sich ihre Lieblingstees zusammen. Laborassistentin Claudia Morell erklärt den Kindern, wie viele Zutaten jeweils gebraucht werden. Ein Junge schüttet vorsichtig das Salz auf die Waage und gibt ein bisschen Lavendel dazu. Alle sind eifrig bei der Arbeit. Überall duftet es nach Lavendel, Vanille und Himbeere. Schliesslich geht es mit einer Tasche voller selbst gemachter Kosmetika wieder nach Hause.

Angebote: www.engadin.stmoritz.ch/sommer/de/ferienspass-engadin/



Die Kinder mörsern die Meersalz-Lavendel-Mischung, um daraus das Badesalz herzustellen.



Stolz zeigen die Kinder ihren selbstgemachten Gips.



Ein Junge versucht, den rutschigen Felsen zu erklimmen, während Bergführer Wenk ihn sichert. Zur gleichen Zeit klettern andere ebenfalls und sichern sich dabei gegenseitig.

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’art. 45 da l’uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

Patruns da fabrica: Monika Dössegger
Jürg Inauen
Via da Liuns
7550 Scuol

Proget da fabrica: Tet sur la terrassa
Lö: Via da Liuns
Parcella nr.: 2014

Zona d’ütilisaziun: Zona d’abitar W2
Temp da publicaziun: 28 Iügl – 18 avuost 2011

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i’l büro da l’uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d’inoltrar in scrit d’ürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 28 Iügl 2011
Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.778.904

Publicaziun officiala
Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Cumün da Ftan
Proget da fabrica: Restructuraziun piazza da parcar Plaz

Profilaziun: Ingüna
Parcella, quartier: 233, Plaz

Plans da fabrica: Ils plans sun exposts illa chaista da publica-ziun in chasa da scoula

Protestas: Protestas da dret public sun d’inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün.
Protestas dal dret privat sun d’inoltrar al tribunal districtual En, 7554 Sent.

Ftan, 28 Iügl 2011
L’uffizi da fabrica

176.778.891

Ftan: Da fittar a partir dals 1. december 2011 a Ftan ün’abitaziun da **2½ stanzas** cun entrada separada. Piazza da parcar avantman, schler e bella terrassa.
P. pl. s’annunzchar per tel. davo las 18.00, 081 860 02 17.

176.778.684

Far reclama
bilingua

Nus publicchain
Lur inserats tudais-ch,
rumantsch o biling.

Be per dir:
Plü bunmarchà co ch’Els/Ellas
crajan.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Publicitas
Chascha postela 255
7500 San Murezzan
telefon 081 837 90 00
fax 081 837 90 01

«Bel es il contact cun glieud tuot differenta»

Cuors da rumantsch a Scuol

Amo fin daman frequentan
96 persunas da la Svizra tudai-
s-cha e francesa, da la Germa-
nia e da l’Ingalterra a Scuol ils
cuors intensivs da rumantsch.

Ils scholars da rumantsch sun partits aint in nouv classas, sün ses differentes nivels. Quist on sun 42 principants da la partida, tants sco amo mai. Las partecipantas e partecipants dals cuors vegnan instruidas da set magistras e duos magisters. L’«ANR» ha discurrü cun tschinch d’els davart lur motiva-ziun da dar quists cuors e che chi tils plascha impustüt.

Seraina Cantieni, magistra, Lavin
«Quists cuors intensivs duna uossa per la tschinchavla jada qua a Scuol. Eu fetsch quai gugent causa ch’eu giod la cumpagnia, ils contacts socials. Per mai esa eir ün müdamaint da la vita da minchadi culla famiglia a chasa. Quai chi’m para interessant pro’ls cuors da rumantsch es chi s’ha glieud da tuots differentes mansters, da diffe-rents lös in Svizra ed utrò. I vegnan

cun tuot differentas fatschettas, min-chün maina tuot alch nouv in ün cuors. Mincha participant ha si’aigna istorgia e sias experiencias, e da provar da manar insembel cha minchün pro-fita, quai plascha a mai».

Aita Pult, studenta, Ftan
«Quist es il seguond on ch’eu dun quist cuors. Cunquai ch’eu n’ha gu-gent linguas ed imprend svesa eir gu-gent linguas m’haja tut ün’eivna temp per instruir rumantsch. Sco studenta, da rumantsch, frances e politologia, n’haja d’instà eir temp per dar quist cuors. Quist on n’haja nouv partic-ipants, set da la Svizra tudais-cha e duos da Genevra. Per els da lingua francesa esa natüralmaing bler plü simpel ad imprendder rumantsch, i sun uschè blers plets chi’s sumaglian. Be la pronunzcha es differenta».

Linard Neuhausler, magister, Zernez
«Ingon es il deschavel on ch’eu dun quist cuors. Eu fetsch quai causa chi’s po uschè contribuir sia part per mant-gnair il rumantsch ladin. I fa bain da verer quanta glieud chi ha interess d’imprender rumantsch. Quai es vai-ramaing statta mia motivaziun da dar quists cuors. Eu n’ha gnü tuot ils ons plü o main adüna principiants, quai es üna situaziun fich interessanta, i’s doda perche ch’els decidan d’imprender rumantsch. Ils blers fan il cuors per s’assimilar ün pa in Engiadina, causa chi possedan qua abitaziuns o chasas e vessan gugent contact culs in-digens. Per part restan fich bellas am-icizchas».

Flurina Plouda, muossadra, Samedan
«Eu dun daspö tschinch ons quist cuors intensiv a Scuol. In prüma lingia fetscha quai causa ch’eu instruisch fich gugent rumantsch. Dürant quistas eivnas da cuors as discuorra cun glieud chi nu sa amo quista lingua. Cun respuonder lur dumondas as vezza tuot in üna jada la lingua materna our da tuot ün’otra perspectiva, quai es alch chi’m fascinescha. Eir il con-tact cun la glieud chi’d es per part fich differenta es agreabel. Eu n’ha partici-pants ch’eu n’ha gnü fingià pro ün pèr

Visita da 33 giuvenils
da 31 pajais

Scuol Il böt principal dal Club Liuns es da mantegner e rinforzar il spiert per l’incletta vicendaivla tanter ils pa-jais dal muond. Per ragiundscher quai organiseschon ils Clubs Liuns daspö l’on 1961 programs da barat da giuve-nils. Daspö là han millis da giuvenils da tuot il muond impris a cugnuo-scher, grazcha ils Clubs Liuns, cultur-as estras. Il program da barat düra duos eivnas e’ls giuvenils vivan dü-rant quel temp pro üna famiglia da giast. Davo quist sogiuorn ha lö ün chomp cumünaivel cun tuot ils giuve-nils, eir quel düra duos eivnas. Ün tal chomp ha lö actualmaing a Scuol, illa Jugi. Sonda passada sun arrivats a Scuol 33 giuvenils ill’età da 17 fin 22 ons da 31 differentes pajais. Dürant lur sogiuorn da duos eivnas fan els excu-rsiuns in tuot l’Engiadina, in Val Mü-stair, i’l Puschlav e fin a Tavo e Cuoir-a. Las excursiuns organiseshan ils Clubs Liuns dal lö. Per dar ün’invista illa vita da chomp a las familgas da giast ed ad oters interessents ha lö in dumengia, ils 31 Iügl, a las 14.00, illa sala poliva-lenta a Lavin ün di da visita. Ils giuve-nils preschaintan in quell’ocasiun, minchün in seis möd, seis pajais da derivanza. Ulteriuras infuormaziuns: <http://www.lionsclubs.ch/en/102e/jugend/jugendlager/youthcamp2011/scuol/index.php>. (pl)



La magistraglia dal cuors rumantsch a Scuol: (da schnestra) Seraina Cantieni, Aita Pult, Linard Neuhausler, Gabi Lemm e Flurina Plouda davant il Piz Pisoc.
fotografia: Flurin Andry

cuors, ad els n’haja adüna darcheu plaschair da verer. A meis cuors as par-tecipescha per part glieud chi posseda abitaziuns illa regiun e chi less savoir perquai la lingua da qua».

Gabi Lemm, magistra, San Galla
«A Scuol esa il quart on ch’eu dun ün cuors intensiv. Cuors da rumantsch duna però fingià daspö vainch ons, il prüm a Cuoir-a, uossa a San Galla. Adüna darcheu survegna telefons da

glieud chi s’interessa pel rumantsch, sch’eu nu tils muossess ün pa la lin-gua. A Scuol vegna gugent a dar il cu-ors causa cha mia söra abita qua, uschè tilla possa far la visita ed abitar pro ella. I’m plascha però eir dad esser in Engiadina e da discuorrer rumantsch sün via, quai am manca natüralmaing a San Galla. Culs partecipants n’haja eir bel, id es adüna flot schi vegnan da differentes lös. I sun eir qua cun-tschains da San Galla». (anr/fa)

Teater allegger-serius illa Baselgia San Niclà

Strada D’incuort es gnü preschantà i’l Center cultural Baselgia San Niclà il toc teater «Grönland» da Hansjörg Schertenleib, na güsta ün tema ele-vant. I paraiva chi spetless üna sairada da teater trista. Quai cha’l redschissur Jean Grädel e l’unica protagonista, Hanna Scheuring, han muossà a las numerusas spectaturas e spectatuors d’eira però ün toc chi tratta da la mort, dal led e dal cumgià sorprendent alle-ger, scharmant e sincer. Quai tuot sainza schnear la seriusità e’l caracter definitiv dal tema.

In Svizra es Hanna Scheuring gnüda cuntschainta impustüt tras sia rolla sco «Vreni» illa seria da success da la Televisiun Svizra «Fascht e Familie». Plünavant s’ha pudü verrer ad ella illa seria «Lüthi und Blanc» ed in divers films sco p. ex. «Schönes Wochen-

ende» da Petra Volpe, «Der Keiler» dad Urs Egger o «Utopia Blues» da Stefan Haupt. La bun’atmosfera, l’idilla e la culissa fascinanta illa baselgia da San Niclà han contribui, cha’l toc teater ha gnü l’effet toccant. Il public ha premià il teater cun ün lung applaus. E l’au-tura Hanna Scheuring ha manià: «Es war ein Erlebnis, bei Ihnen spielen zu dürfen».

Las prosmas occurenzas in baselgia da San Niclà sun: Dumengia, ils 18 settember, a las 20.00: Concert cun Rico und Karin Punzi. Els chantan e sunan musica populara napolitana, musica Klezmer e hits talians. Als 13 october, a las 20.00: Concert cul En-semble-Bandura Beriska da Kiew. Els chantan e sunan chanzuns e melodias spiritualas e melodias populares da l’Ukraine. (protr.)

Forum

Soluziun pragmatica in üna situaziun difficila

La Regenza grischuna propuona i’l rom da la revisiun da la ledscha da scoula cha’ls mezs d’instrucziun gnian edits eir in avegnir in tudais-ch, talian e rumantsch grischun, ma cha quels mezs d’instrucziun chi vegnan decler-ats sco obligatorics dessan gnir edits in avegnir eir i’ls idioms. La Regenza es da l’avis chi nu’s possa restar pro la decisiun da spargn tratta dal 2003 e quai our da motivs da dret.

Quista decisiun davart da la Regen-za es ün grond pass inavant per chat-tar üna soluziun i’l conflict regard la dumonda dals mezs d’instrucziun i’ls idioms resp. in rumantsch grischun. Ella resplenda ün agir pragmatic da-vart da la Regenza actuala. Quattras po gnir aboli il problem da dret chi’d existiva daspö la decisiun dal 2003. La costituziun chantunala dà nempie il dret als cumüns da decider la fuorma linguistica ch’els vöglian intant cha’l Chantun vaiva decis d’edir mezs d’in-strucziun be plü in rg.

Ils cumüns chi’d han decis d’intro-düer il rg in scoula sco lingua d’alfabe-tisaziun pon restar inavant pro’l rg ed han eir in avegnir ils mezs d’instruc-zion in rg. Sper ils mezs d’instrucziun

obligatorics in rg varan els eir tuot ils ulteriurs mezs d’instrucziun in rg. Las scoulas chi sun restadas pro’ls idioms han eir in avegnir mezs d’in-strucziun obligatorics i’ls agens idioms. Quai es la basa indispensabla per pu-dair instruir in scoula i’l idiom.

Eu n’ha spranza cha tant la fracziun rumantscha sco eir il Grond Cussagl as laschan persvader da quista via da cumpromiss. L’alternativa füss be üna dispitta sün via güdiziala da quels cu-müns chi vöglian restar pro’ls idioms cunter il Chantun. Tenor mia opiniun füss quella via la plü noscha per scho-glier il conflict.

Pro tuot las emozions cha’l tema ha provochè e provochescha amo nu da-s-chain no Rumantschas e Ruman-tschs invlidar cha las differentas grup-paziuns activas in quista dumonda vöglian in fuond tuottas be üna, nem-pe promover e mantgnair il ruman-tsch insomma e no stain acceptar chi dà a cuorta ed a mez lunga vista plüs-sas vias per ragiundscher quist böt!

Jon Domenic Parolini
deputà i’l Grond Cussagl e
capo cumünal da Scuol

Guardgiacunfins cun ün bun nas

Chastià ün Ungarais cun 549 butiglias vinars

In dumengia saira han ils guardgiacunfins pro'l dazi La Drossa tschüff ün «grond pesch». Quai nu capita suvent. La cuntrabanda pitschna tocca però pro'l minchadi.

«Davo cha'ls guardgiacunfins da La Drossa vaivan chattà las prümas 48 butiglias da Whisky illa tualetta da la rulotta da l'Ungarais, suna dvantats precauts», declera il respunsabel per la comunicaziun, Marcel Bischofberger, dal commando da la regiun da guardgiacunfins III. Chi hajan in seguit tut suot la marella tuot il veicul e baincumal chattà ulteriuras 501 butiglias da tuottas sorts vinars. Quellas d'eiran bain zoppadas in üna s-chaffa da büschmainta cun paraid dubla. «Pro quist cas as poja discuorrer da furtüna», manaja Bischofberger. Cha daspö ils contrats da Schengen gnian nempe be amo fattas controllas punctualas. Be minchatant s'haja furtüna e's chat-ta uschè bler sco pro quist Ungarais. «Pelplü sun ils delicts però pitschens perquai cha nus controllain impustüt persunas privatas», declera'l. Per l'Ungarais e seis cumpogn, ils quals han dit sco s-chüsa d'avair cumprà las butiglias da spirituosas per festagiar in lur patria üna nozza, han stuvü pajar ün chasti dad 11 000 francs. Las butiglias han üna valur totala da circa 5000 francs. Causa ch'els nu vaivan güsta tants raps pro sai, han els stuvü depositar lur rulotta. Quella tils es però gnüda datta inavo davo chi vaivan paja la multa. Dal rest: Eir las butiglias

vinars han els pudü tour cun sai. «Quai per motivs ch'els tillas mainan our d'pajais e tillas han, cun la multa, eir declaradas e pajadas», disch Bischofberger riond.

«Pels guardgiacunfins nun es la cuntrabanda nöglia da nouv», declera Bischofberger. Cha persunas privatas prouvan adüna darcheu d'importar daplü marchanzia co quai chi'd es admiss. «La gronda part declera però chi han daplü roba co permiss e pajan lura la taxa per pudair far quai», intuna'l. Güsta pro la Drossa – causa Livigno sco zona da dazzi liber – gnian adüna darcheu transportadas sur cunfin massa bleras cigarettas, vinars, vin, parfüms obain charn. «Üna statistica chi declera quants liters, butiglias o kilos cha quai sun dürant ün on, nun exista displaschaivlmaing», disch el.

Da controllar di per di autos e persunas po dvantar lungurus. Impustüt schi nu capita nöglia. «Da chattar lura üna tala massa da butiglias importadas illegalmaing es per quels chi fan lur dovair schon alch bel», disch Bischofberger, «d'avair gnü il bun nas e d'avair per cas clet oura la dretta persuna dà satisfacziun». Cha quai nu vöglia però dir cha'ls impiegats da la guardgiacunfin controllan uossa mincha auto chi voul passar sur cunfin oura. «Nus vain nossas incumbenzas e quellas accumulina tenor meglder savair e pudair», conclüda'l.

Ulteriuras infuormaziuns a regard las reglas d'import da marchanzia da l'ester in Svizra as chatta sün la pagina d'internet: www.zoll.admin.ch.

(anr/mfo)



Ils guardgiacunfins da La Drossa han in dumengia passada «pes-chà ün dals gronds peschs» da quist on.

«Festa da terra» cun bleras attracziuns

Guarda Dals 30 lügl fin als 1. avuost ha lö a Guarda la «Festa da terra», organisada da Guardissimo. La festa cumainza in sonda a partir da las 10.00 cun ün marchà cun prodots da la regiun ed artisanats, restoraziun, musica e star da cumpagnia.

A las 18.30 ha lö la preschantaziun dals arpretists «Anderscht» ed a partir da las 22.00 ha lö la festa cun musica. In dumengia proseguischa la festa a partir da las 11.00. A las 13.00 fin a las 15.30 as po provar oura svest üna jada da lavurar cun ardschiglia. A las 16.00 ha lö il program d'uffants cun Linard Bardill «Nid so schnell, Wilhelm Tell». Plünavant vain sport dürant la sonda e la dumengia illa chasa da scoula ün program d'uffants cun ün'exposiziun da legos, üna raquintadra da parabras ed üna gronda chaista da sablun.

In lündeschdi, ils 1. avuost, ha lö a partir da las 09.00 il püschain da paurs sül bain Pramanan ed a partir da las 18.00, pro'l magazin cumünal, la festa naziunala. (protr.)

Surtutta da la gestiun da l'areal arsenal

Lavin La radunanza cumünala da Lavin ha approvà ün quint 2010 equilibrà. Il president cumünal Linard Martinelli ha infuormà cha'l cumün haja surtut la gestiun da l'areal arsenal.

In mardi saira ha approvà la radunanza cumünala da Lavin il quint annual 2010 chi serra pro sortidas ed entradas da circa 1,8 milliuns francs cun ün pitschen deficit da 1600 francs. Las amortisaziuns s'amuntan a 185 000 francs. Pro'l quint d'investiziuns resultan pro expensas da 303 000 francs investiziuns nettas da 205 000 francs. Cun ün cash-flow da 246 000 francs ha il cumün da Lavin cuernà las investiziuns sainza far novs debits. Il cuvi Linard Martinelli ha infuormà a la radunanza cha'l cumün haja surtut la gestiun da l'areal da l'arsenal a Lavin. Chi's pensa intant impustüt da far meglder adöver da las localitats sco magazin. In connex culla revisiun da la planisaziun locala prevezza il cussagl cumünal da müdar la zona d'industria chi confina a quist areal in üna zona d'abitar. (anr)



La Regenza metta pais, cun sia decisiun, cha mincha cumün po svest decider che lingua chi vain instruida in scoula. fotografia d'archiv: keystone

«Ün prüm pass, ma il cumbat va inavant»

Reacziuns a la decisiun da la Regenza

La Pro idioms Engiadina, il president cumünal da la Val Müstair sco eir il president da la fracziun rumantscha dal Grond Cussagl sun satisfats da la decisiun da la Regenza d'edir in avegnir ils mezs d'instrucziun obligatorics darcheu i'ls idioms.

«Eu sun stut quant svelt cha la Regenza ha reagi», admetta il president da la Pro Idioms Engiadina, Domenic Toutsch da Zernez. Ch'el haja natüralmaing gnü plaschair cur ch'el saja gnü a savair la nouva da la Regenza. «Nus stuvain però savair cha quist es üna decisiun preliminar e cha l'ultim pled in chapitel nun es amo dit». Cha la balla saja uossa pro'l Grond Cussagl e cha be la decisiun da quel possa müdar la situaziun. Tenor seis maniamaint daja in quel cussagl dal sgür amo bleras discussiuns. Ch'el pensa uossa impustüt a quels grondcusgliers chi derivan da regions chi han introdüt il rg sco lingua d'alfabetisaziun in lur scoula. Cha quels nu saran da l'avis da la Pro Idioms perquai chi perdan in quist cas lur vista. «Però sco chi para es il dret da nossa vart. Uschigliö nu vess la Regenza fat quista proposta», manaja'l.

Restar precauts

Cha in schner da quist on nu saja quist passus dal sgür na amo stat man-

Gita e performance illa Val Plavna

Cultura In sonda, ils 30 lügl, ha lö üna gita tuot speciala, organisada dal Center da cultura Nairs a Scuol. Duos gruppas chaminan, sün duos differentas sendas ad ün lö misterius in Val Plavna. Arrivats pro'l «punct d'echo» vegnan ils viandants remunerats da la performerin Angela Hausheer e dal musicist Leo Bachmann cun üna performance. Insembel sondeschan els cun tuba, microfon e amplifichadur il lö da möd seismografic. Cun üna marena in cumpagnia vain finida quista spassegiada speciala. Annunzchas ed ulteriuras infuormaziuns: info@nairs.ch / www.nairs.ch. (protr.)

zunà i'l sböz da la nouva ledscha da scoula. «Nossa constituziun pretenda la reacziun da la Regenza», disch Toutsch. La constituziun chantunala admetta als cumüns nempe da decider svest chenüna chi'd es lur lingua da scoula. Perquai esa per Toutsch eir evidaint cha'ls mezs d'instrucziun ston gnir edits eir i'ls idioms. «Cun tuot l'euforia chi regna uossa, eschan nus da la Pro Idioms listess precauts e contemplain cun grond'attenziun che chi capita in avegnir», agiundscha'l. «La Pro Idioms Engiadina e Surselva ha fat grond squitsch ed ha uossa ragiunt ün prüm success», disch el. «Guardain e spettain», chi giarà amo bler'aua giò per l'En fin cha'ls prüms cudeschs d'instrucziun i'ls idioms saran edits, uschè Toutsch.

Strat via e nan

Per Arno Lamprecht, il president dal Cumün da Val Müstair, es la situaziun actuala curiosa: «D'üna vart eschna fich cuntaints d'avair survgni la risposta pretaisa da la Regenza. Da tschella vart nu savaina propcha dret che cha nus vain da far». Ch'els sajan pioniers da l'introducziun dal rg sco lingua d'alfabetisaziun e cha la scoula lavura intant in quella direcziun. «Nus eschan stats da l'avis cha la Regenza tegna seis pled ed introdüa pass a pass in tuot las scoulas rumantschas il rg sco lingua d'alfabetisaziun, quai chi vess tenor mai fat grond sen», disch el. «Scha'l Grond Cussagl conferma la proposta da la Regenza nu sarà quel böt plü da raggiundscher», manaja'l. Per quist on da scoula nu's müdarà amo nöglia causa chi manca il temp per far ils müdamaints necessaris. Dal rest sto la populaziun jaura amo decider davart l'iniziativa inoltrada per reintrodüer il vallader sco lingua d'alfabetisaziun. «Però i nu fa ingün sen cha l'ultim as scriva be amo in Val Müstair tanter pèr in rg», intuna'l. «Eir scha la Regenza surdà cun sia decisiun uossa la balla als grondcusgliers, spettain nus in Val Müstair fin cha'ls resultats da la perscrutaziun da Fribourg es publichada». Quella perscrutaziun muossa ils avantags e dischavantags dal rg sco lingua d'alfabetisaziun. «Cur cha quels resultats sun cuntschaints ed ils votants as pon svest far ün purtret in chosa, as faraja in october la votumaziun. «Eu sun bain ün zich dischilluz cha nossa Re-

genza nun es statta da prüma davent plü consequenta», disch el. Cha be cun far cumpromiss nu's possa rivar al böt.

Soluziun pragmatica

Jon Domenic Parolini, capo da Scuol e president da la fracziun rumantscha dal Grond Cussagl, declera cha la Regenza saja da l'avis chi nu's possa restar pro la decisiun da spargn tratta dal 2003 – e quai our da motivs da dret. «Quista decisiun davart da la Regenza es ün grond pass inavant per chattar üna soluziun i'l conflict a regard la dumonda dals mezs d'instrucziun i'ls idioms respectiv in rumantsch grischun», manaja'l. Cha quella decisiun resplenda ün agir pragmatic davart da la Regenza actuala. «Eu sper cha la fracziun rumantscha dal Grond Cussagl vain eir a la conclusiun cha quist saja l'unica via per pudair schoglier quist grond conflict, lura pudessna eir persvader ils oters grondcusgliers», disch el. Cha da raggiundscher quel böt saja uossa üna figh gronda sfida.

Parolini vezza ils seguints avantags illa decisiun: «Ils cumüns chi'd han decis d'introdüer il rg in scoula sco lingua d'alfabetisaziun pon restar inavant pro'l rg ed han eir in avegnir tuot ils mezs d'instrucziun in rg. Sper ils mezs d'instrucziun obligatorics in rg varan els eir tuot ils ulteriurs mezs d'instrucziun in rg».

Indispensabel da s'unir

Las scoulas chi sun restadas pro'ls idioms han in avegnir almain ils mezs d'instrucziun obligatorics i'ls agens idioms. «Quai es la basa indispensabla per pudair instruir in scoula i'l idiom», disch el ed ha gronda spranza cha tant la fracziun rumantscha sco eir il Grond Cussagl as laschan persvader da quista via da cumpromiss. «L'alternativa füss be üna dispitta sün via güdiziala da quels cumüns chi vögljan restar pro'ls idioms cunter il Chantun. E tenor mai füss quella via la plü noscha per schoglier il conflict», intuna'l. Cha pro tuot las emeziuns cha'l tema ha provochà e provochescha amo nu das-chan las Rumantschas ed ils Rumantschs invlidar cha las differentas gruppaziuns activas in quista dumonda vögljan in fuond tuottas promou-ver e mantgnair il rumantsch. Perquai saja indispensabel da s'unir. (anr/mfo)

Buchli gewinnt Uphill auf Alp Muntatsch

Mountainbike 28 Fahrer fanden sich unter nicht gerade sommerlichen Bedingungen zum zweiten Samedan Mountainbike-Abendrennen am Start in Muntarütsch ein. Lukas Buchli, der vor Wochenfrist Zweiter am Swiss Bike Masters wurde, setzte sich mit Gian Duri Melcher und Claudio Tsche-

nett kurz nach dem Start ab. Buchli absolvierte die 3,4 Kilometer lange und mit 414 Höhenmetern versehene Time-Track-Strecke auf die Alp Muntatsch in 18.41 Minuten und schlug Gian Duri Melcher um 5 Sekunden. Claudio Tschenett verlor auf den letzten Metern den Anschluss und wurde mit 25

Sekunden Rückstand Dritter. Als beste Dame des Feldes fuhr Christina Moritz Buzzetti in 22.58 ins Ziel. Das nächste und letzte Rennen des Sommers findet am Dienstag, 9. August, statt und wird auf der Cross-Country-Strecke rund um den Schiessstand Muntarütsch ausgetragen. (Einges.)

Südbündner im Cup engagiert

Fussball Die Meisterschaft der beiden obersten Ligen läuft bereits und bald beginnen auch die Amateurfussballer mit ihrer neuen Saison 2012/13. Oder sie ist zum Teil bereits gestartet, so mit jenen Mannschaften, welche in Cup-Wettbewerben engagiert sind. Im Bündner Cup hat Valposchiavo Calcio (3. Liga) mit einem 5:3-Sieg über Trun-

Rabius (4.) die nächste Runde erreicht, während Lusitanos de Samedan (4.) mit einem 1:6 bei Chur United (4.) ausgeschieden ist. In der nächsten Runde reist Viertligist Celerina morgen Sonntag zum gleichklassigen Luso Chur (15.00 Uhr) und Valposchiavo Calcio empfängt Thusis-Cazis 3. Liga (15.00 Uhr). Vom 5. bis 7. August wird die ers-

te Vorrunde im Schweizer Cup ausgetragen. Der FC Celerina empfängt dabei am Sonntag um 15.00 Uhr zu Hause den Drittligisten FC Thusis-Cazis. Der FC Lusitanos de Samedan kann am gleichen Tag um 16.30 Uhr in Vicosoprano gegen den Drittligisten Bad Ragaz um den Einzug in die zweite Vorrunde am 24. August spielen. (skr)

Wieder Sommerpolo in St. Moritz

Polo Zum ersten Mal seit 1995 wird in St. Moritz wieder Sommerpolo gespielt. Unter dem Namen «Polo Park Zürich meets St. Moritz Polo Club» veranstaltet die St. Moritz Polo AG am Wochenende ein Sommerpolo-Turnier auf der Pferdesportwiese San Gian in St. Moritz. Am Samstag, 30. Juli, und

Sonntag, 31. Juli, messen sich die vier Teams: Berry, St. Moritz, Polo Park White und Polo Park Red. Dem Namen der Veranstaltung entsprechend, sind die Spieler Mitglieder der beiden Clubs Polo Park Zürich beziehungsweise St. Moritz Polo Club. Zwischen 12.00 und 16.00 Uhr werden jeweils

drei Spiele in der Round-Robin-Turnierform (jeder gegen jeden) ausgetragen. Initiant des Turniers ist Gianni Berry, das Gründungs- und Ehrenmitglied des St. Moritz Polo Club sowie Aktivmitglied des Polo Park Zürich. (Einges.)

Fleissige Eiskunstläuferinnen

Sommertraining Die Läuferinnen des ISC St. Moritz waren auch während der Zwischensaison fleissig. Unter grossem Aufwand besuchten sie verschiedene Camps, dies sogar ausserhalb der Schweiz. Im Juni trainierten Celine und Michelle Blarer, Lucie Herter, Famara Parzermair und Valentina Biasca unter der Führung des russischen Trainers Vladimir Duojnoikov eine Woche in der Slowakei. Danach wurde an verschiedenen Wochenenden in Herisau trainiert. Zum Abschluss nahmen sieben Läuferinnen am Flimser Sommercamp

teil unter der Führung des russischen Ehepaars Kudriavtsev. Lea Pircher, Michele Hofmann, Famara Parzermair, Lucie Herter, Celine Blarer, Gioia Mathis und Martina Taverna konnten dadurch ihre technischen Fähigkeiten deutlich verbessern. Die Trainerin Christa Andersson half den Läuferinnen, das umzusetzen, was der russische Trainer verlangte. Julie Stastny, Romina Trivella und Lilian Bolliger trainierten unabhängig vom Camp mit Christa Andersson. Am 25. Juli wurde das Training wieder auf der Eisbahn Ludains aufgenommen. (Einges.)



Trainerin Christa Andersson, Michele Hofmann, Lea Pircher, Famara Parzermair, Lucie Herter, Trainer Victor Kodriavtsev, Gioia Mathis, Martina Taverna, Trainerin Elena Romanova und Celine Blarer (von links).

Ortsansässige Familie (2 Primarschulkinder) **sucht**

4½- bis 5½-Zi.-Wohnung

in St. Moritz/Champfèr zur Dauermiete.

Mietbeginn nach Vereinbarung
Tel. 081 833 49 54

176.778.800

Zu verkaufen

Maisonettewohnung in La Punt Chamues-ch

Reizvolle, sonnige 2½-Zimmer-Wohnung auf 100 m² Wohnfläche mit grosszügiger Galerie, Südbalkon, Garagenplatz, gepflegter Ausbau, ruhige Wohnlage, Baujahr 1979

Rufen Sie doch einfach an:
Treuhandbüro Inge Inderst Curtins 81
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 17 65
E-Mail: Inderst@bluewin.ch

176.778.855

Zu vermieten in **Bever** per 1. Oktober 2011, eine

4½-Zimmer-Wohnung

im EG, mit Gartensitzplatz, schöner Ausbau, 2 Nasszellen, Lift, eigene Waschküche sowie direkter Zugang zur Tiefgarage. 2 Abstellplätze können dazugemietet werden. Miete monatlich CHF 2880.– inkl. Nebenkosten

Für einen Besichtigungstermin rufen Sie unverbindlich an:
Tel. 079 313 00 06

176.778.757

Zu vermieten in **Champfèr**

3½-Zimmer-Wohnung

mit wunderschöner Aussicht auf den See, Holztäfelung, eleganter Einrichtung, Cheminée, Balkon und Garage.

Ganzjährig zu vermieten für den Preis von Fr. 4200.– pro Monat inkl. NK.

Erreichbarkeit: Von 08.00–09.00 Uhr und abends ab 19.00 Uhr.
Tel. 081 833 08 61 oder 079 816 09 84

176.778.643

Alte **Patek Philippe-** und **Rolex-Herrenuhren**

auch defekt, von seriösem Sammler gesucht. Telefon 079 512 98 05

176.778.679

Zu vermieten ab 1. August in **Madulain**

2-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz, an Nidtraucher. Miete Fr. 1500.– inkl.

Tel. 079 674 46 04

012.216.530

Zu verkaufen

Subaru Forester 2.5 AT Club

silber, 230 PS, 116 000 km, Schiebedach, Leder, Anhänger-Kup., zus. 4 Winterräder, Fr. 15 000.–

Anfragen: Werner Beyeler,
Tel. 079 678 05 88

176.778.871

St. Moritz Zentrum ganzjährig zu vermieten ab sofort sehr schöne, helle, möblierte

1-Zimmer-Wohnung

Balkon, Schwimmbad, CHF 1500.– p. M. inkl., Tel. 078 605 92 44.

In **Bergün** **wohnen Sie günstiger!**

Zu vermieten im Dorfzentrum ab sofort oder nach Vereinbarung

3½-Zimmer-Wohnung

Miete Fr. 1180.–/mtl. exkl. NK

4½-Zimmer-Wohnung

Miete Fr. 1450.–/mtl. exkl. NK

Tel. 081 407 11 65

176.778.901

Werben Sie zweisprachig.

Wir publizieren Ihr Inserat deutsch, romanisch oder zweisprachig.

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

AV OEB

Amtsvormundschaft Oberengadin/Bergell
Tutela d'ufficio Engadina alta/Bregaglia
Avuadia ufficiela d'Engiadin'ota/Bergiaglia

Chesa Ruppanner • Postfach 286 • 7503 Samedan
Telefon 081 851 18 88 • Fax 081 851 18 89 • Mail: info@avoeb.ch

In der Administration der AV OE/B ist die Stelle des

Sekretärs (80–100%)

per sofort oder nach Vereinbarung neu zu besetzen.

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung vorzuweisen.

Ihre Hauptaufgaben:

- Sicherstellung einer einwandfrei funktionierenden Administration
- Bearbeiten des gesamten Steuerwesens
- Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Sozialversicherungen
- Fachkorrespondenz (Eingaben an Verwaltungsbehörden, Einsprachen usw.)

Ihr Profil:

- Flair für Administration und Buchhaltung
- Organisationstalent und Fähigkeit zum vernetzten Denken
- Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit externen Fachstellen, Behörden, Gerichten
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Gute Kenntnisse einer romanischen Sprache (Rätoromanisch, Italienisch, Portugiesisch)
- Sehr gute PC-Anwenderkenntnisse (Office)

Wir bieten:

- Anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit mit Entwicklungsmöglichkeiten
- Mitarbeit in kollegialem, tragfähigem Team
- Gestaltungsspielraum für neue Ideen und Vorhaben
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen gemäss Personalverordnung des Kreises Oberengadin

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Margaritta Janett, Telefon 081 851 18 88.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 6. August 2011 an: Amtsvormundschaft Oberengadin/Bergell, Herr David Peter, Postfach 286, 7503 Samedan.

176.778.990

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH

Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota



TESTA

St. Moritz

Wegen Ladenumbau

GROSSER ABVERKAUF

vom 18. Juli bis 13. August 2011

BIS 50% REDUZIERT

z. B. Polstermöbel, Stühle, Tische, Matratzen, Betten, Lampen, Teppiche etc.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 08.00–12.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr
Samstag 08.00–17.00 Uhr

G. Testa + Co. Innendekorationen, Via Grevas 3, 7500 St. Moritz
www.testa.ch

DENKEN SIE DIESEN SOMMER SCHON AN DEN NÄCHSTEN!

...und lassen Sie von Ihrem Unternehmen oder von Ihren Produkten stimmungsvolle und informative Fotografien erstellen.

Damit sich Ihr Print und Web Auftritt für die Sommersaison 2012 aktuell und von der besten Seite präsentiert.

kmu

FOTOGRAFIE

HOTEL- & BETRIEBSREPORTAGEN
OBJEKT- & FOODFOTOGRAFIE
LANDSCHAFTSAUFNAHMEN
PORTRAIT | SPORT | LIFESTYLE

Informationen & zahlreiche Referenzen unter www.kmu-fotografie.ch

kmu FOTOGRAFIE
Gian Andri Giovanoli

TEL +41 79 634 07 86
WEB www.kmu-fotografie.ch
EMAIL info@kmu-fotografie.ch
Besuchen Sie mich auch auf **FACEBOOK**

Die Kochshow aus Graubünden

Kulinarik Jetzt gibst eine eigene Kochshow für Graubünden: In einer On-line-Videoserie geben Köche aus zehn verschiedenen Regionen Einblick in die Geheimnisse der Bündner Küche. Mit frischen lokalen Zutaten wird nach oft jahrhundertealten Rezepten gekocht. Steinbock Gian, bekannt aus der graubünden-Werbung, begibt sich auf eine kulinarische Reise in kleine Bergdörfer und zu urchigen Küchenchefs. Gewohnt vorlaut erlaubt er sich dabei immer wieder die eine oder andere freche Bemerkung und verleiht der kleinen und feinen Kochshow so die zusätzliche Würze.

«Liebe geht bekanntlich durch den Magen und die Kochshow ist ein ideales Vehikel, um das echte, authentische Graubünden mit seinen kleinen und feinen Orten ins Schaufenster

zu stellen», sagt Gaudenz Thoma, CEO von Graubünden Ferien. So führt Flavio Lardi vom Hotel La Romantica in Le Prese die Zuschauer in die Geheimnisse der Puschlaver Spezialität Piz-zocchi ein und Anna Curtins vom Restaurant Alpenrose in Vals erklärt, warum Capuns mit Schinken «Käse» sind. In den Videos wird in verschiedenen Bergdörfern Graubündens den Köchen über die Schulter direkt in die Kochtöpfe geschaut. Dabei bekommt der Zuschauer so manchen Tipp und erfährt spannende Geschichten. Die Sendungen können auf www.graubuenden.ch/kuf angeschaut werden. Für interessierte Hobbyköche stehen auf dieser Seite ebenfalls die Originalrezepte zum Download bereit und warten darauf, ausprobiert zu werden. (pd)

Nietzsche und die Frauen

Sils Peter André Bloch hält heute Donnerstag einen Vortrag zum Thema «Nietzsche und die Frauen». Der Vortrag mit Lichtbildern, Musik- und Textbeispielen beginnt um 17.00 Uhr in der Offenen Kirche von Sils-Maria. Nietzsche pflegte intensive Briefkontakte mit Frauen, nicht nur mit seiner Mutter und Schwester. Gerne unterhielt er sich mit ihnen über seine Bedürfnisse und Probleme, über seine Gesundheit, vor allem aber auch über sein eigenes Schaffen. Er traf sich mit ihnen oft im Oberengadin, zu Wanderungen und persönlichen Gesprächen. Vielen sandte er seine literarisch-philosophischen

Werke zu, auch persönlich für sie abgefasste Texte und Kompositionen. Lange war er auf der Suche nach einer Lebenspartnerin, jedoch mit wenig Erfolg, blieb aber mit seinen Freundinnen ein Leben lang in Gedanken eng verbunden. Morgen Freitag wird Bloch von 11.00 bis 13.00 Uhr durch das Nietzsche-Haus führen, auch durch die Sonderausstellungen: Der Bilderzyklus «Ecce homo» von Gerhard Altenbourg, Nietzsches Beziehungen zu Jacob Burckhardt und Nietzsches Schreibkugel «Malling Hansen». Voranmeldungen: Tel. 081 826 53 69. (Einges.)

Poetischer Liederabend

Pontresina «Es war, als hätt’ der Himmel / Die Erde still geküsst...» – «Im wunderschönen Monat Mai / Als alle Knospen sprangen...» – «Ein Jüngling liebt ein Mädchen / Die hat einen andern erwählt...» Vielen mögen diese Liedanfänge in den Ohren klingen. Diese und andere wunderbare Gedichte von Joseph von Eichendorff und von Heinrich Heine erklingen am Mittwoch, 3. August, um 20.30 Uhr, in der reformierten Dorfkirche San Niculò in Pontresina in den unsterblichen Vertonungen

von Robert Schumann. Die beiden Liederzyklen «Liederkreis» op. 39 und «Dichterliebe» op. 48 gelten als absolute Meisterwerke der deutschen Romantik. Sie sprechen unmittelbar über die Liebe, die Nacht, den Wald; über zutiefst menschliche Gefühle zur Natur und zum Seelenleben. Dargeboten werden die Lieder vom Freiburger Sänger René Perler (Bassbariton) zusammen mit dem Berner Pianisten Simon Bucher. Das Konzert dauert ca. eine Stunde, der Eintritt ist frei. (Einges.)

Raum für die Seele

St. Moritz Am Samstag, 30. Juli, um 19.15 Uhr, findet in der Kirche St. Karl in St. Moritz eine Konzert-Meditation mit Pater Anselm Grün und Hans-Jürgen Hufeisen statt. Anselm Grün meditiert die Worte von Hildegard von Bingen. «Ihre Worte zeigen uns einen Weg zu einem Leben im Einklang mit uns selbst, der Schöpfung und Gott», heisst es in einer Medienmitteilung. Anselm Grün spricht weiter über die Farbenlehre und die Grünkraft, die

Einheit von Leib und Seele, das rechte Mass, die Lebenskraft der Freude und der Tugenden und über die heilende Kraft des Gebetes. Hans-Jürgen Hufeisen verwendet für seine Musik Inspirationen aus der Natur, seine Bilder stammen aus der Stille der Wüste oder aus Träumen. Organisiert wird der Anlass von Pfarrer Michael Landwehr von Samedan. (Einges.)

Vorverkauf:
Infostelle St. Moritz, Tel. 081 837 33 33

Zusatzvorstellung der Oper «Mikael»

Burg Riom Das Origen Festival Cultural gibt am Dienstag, 9. August, eine Zusatzvorstellung der Oper «Mikael». Origen widmet sich heuer dem Paradies: Alle Produktionen des diesjährigen Festivals erzählen von Jenseitsgärten, Himmelsarchitekturen, skurrilen Engelwesen, die Gottes Hofstaat bilden. Mit der Oper «Mikael» greift das

Festival einen uralten Paradiesmythos auf: die Erzählung von Lucifer, dem Engelfürsten. PostAuto Graubünden organisiert zu allen Aufführungen der Oper «Mikael» Sonderkurse ab Chur und St. Moritz nach Riom. Der Fahrpreis ist im Preis für das Opernticket inbegriffen. (pd)

Wenige Worte und trotzdem vielsagend

5. Theaterfestival im Castelmur in Stampa

Bereits zum fünften Mal findet auf dem noblen Grundstück der Familie Castelmur ein Theaterfestival statt. Es dauert von morgen Freitag bis am Samstag.

Künstler, Schauspieler, Clowns, Mimen, Akrobaten, Tänzer und Musiker von überall kommen ins Bergell, um die grünen Flecken des Gartens, den eindrucksvollen Salon des Palazzo und – dieses Jahr erstmalig – auch den Marktplatz zu bespielen. Das Programm des Festivals wird wieder eine komisch-poetische Ausrichtung haben. Die eingeladenen Stücke verzichten auf Worte, sie begeistern mit Musik und Bewegung, durch Bilder sowie Farben und überwinden somit alle Sprach- und Altersgrenzen. Sie richten sich an ein bunt gemischtes Publikum. Das Festival wird am Freitag, 29. Juli, um 19.30 Uhr, mit einer Vernissage eröffnet. Zum Jubiläum zeigt Corrado Marzullo in der Rimessa Castelmur eine Fotoausstellung der vergangenen Festivals. Um 20.30 Uhr tritt auf dem kleinen Marktplatz von Coltura «Paula fliegt» auf. Die junge helvetische Gruppe tourt zurzeit durch Graubünden mit dem Strassentheaterspektakel «Zunder». Mit ihrem Feuerwehrauto kommen sie angebraust und legen eine Show aus halbrecherischen Kunststücken, zauberhafter Magie und mitreissender Musik auf. Auf dem Abendprogramm steht um 21.30 Uhr «Balocco», ein poetisches Tanztheaterstück von Giorgio Rossi, Tänzer und Choreograf sowie Mitgründer der berühmten italienischen Company Sosta Palmizi. Der Samstag, 30. Juli, startet um 17.00 Uhr im Salon des Palazzo Castelmur mit einer Oper aus Objekten und animierten Farben: «Brum», von Drammatico vegetale aus Ravenna, ist «ein Wort, ein Objekt, eine Farbe, ein



Der Mann und sein Schatten: Der Auftritt des «Principio Attivo Teatro» bildet den Abschluss des Theaterfestivals im Bergell.

Licht...». Um 18.00 Uhr wird erneut «Zunder» aufgeführt. Das 5. Theaterfestival im Castelmur endet um 21.00 Uhr mit «Principio Attivo Teatro». Das Ensemble reist aus Apulien bis ins Bergell, um «Mannaggia ‘a mort» zu präsentieren. Die Inszenierung mit Livemusik über einen Mann und dessen Schatten

hat den drei Clowns bereits verschiedene Preise für Jugendtheater beschert. An beiden Festivaltagen hat man die Möglichkeit, in einer kleinen Bar lokale Köstlichkeiten zu geniessen. Bei schlechtem Wetter finden die Abendvorstellungen in der Mehrzweckhalle in Bondo statt. (Einges.)

Gratis-Konzerte mit Marc Sway



Marc Sway tritt am kommenden Samstag vor dem Rondo auf. Und am 1. August hält der Musiker die Festrede in Pontresina.

Rondo-Vorplatz nicht vorenthalten möchte. Und auch der einheimische Touch darf bei diesem Event nicht fehlen. «Mondo» und «Dario & Spinfire», die beiden Lokalmatadoren, wer-

den am «Voices for Free» ebenfalls auf der Bühne stehen. (Einges.) Programm: 13.00 Uhr: «Dario & Spinfire»; 15.00 Uhr: «Mondo & Guest»; 18.00 Uhr: Moritz; 20.00 Uhr: Marc Sway & Band.

«Dario & Spinfire» am Laret-Markt

gleichnamige irische Bier daherkommen. Ab 20.00 Uhr können sich Freunde von Romanisch-Rock auf einen Special Guest freuen: «Dario & Spinfire». Der Songwriter Dario Widmer aus Zernez singt auf Rätoromanisch und begeistert mit rockigen Einlagen bis hin zu sanften Balladen. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt wartet vor dem Kuhstall auf die Marktbesucher: Ab 17.30 Uhr werden

«Rocky, Gianni e Riccardo» mit ihren neuen Italo-Hits, Klassikern und akustischen Überraschungen für mediterranes Flair sorgen. Und natürlich dürfen auch beim dritten Laret-Markt die zahlreichen Stände mit lokalen Produkten, trendigen Kleidern, Handarbeiten und kulinarischen Verlockungen nicht fehlen. Für die jüngsten Besucher steht wie gewohnt das Karussell vor dem Schlosshotel bereit. (Einges.)

Schluss mit Träumen.

Vermietung/Verkauf:
Tel. +41 79 455 06 88
www.puntschella-pontresina.ch

Cordon Bleu Festival im Morteratsch

von Donnerstag, 28. Juli
bis Sonntag, 31. Juli 2011
täglich ab 18 Uhr

8 verschiedene Cordon Bleu's
aus Michi's Küche
in 3 verschiedene Grössen

Wir freuen uns auf Ihre Reservation

Barbara Schaffner & Michael Kern
CH-7504 Pontresina
Tel. +41 (0)81 842 63 13 · Fax +41 (0)81 842 72 58
mail@morteratsch.ch · www.morteratsch.ch

Zu vermieten in Pontresina:
schöne, helle, alpin-moderne
3½-Zimmer-Wohnung
im Parterre mit Sitzplatz und 1 Garageplatz. Ganzjährig zu vermieten
ab 1. Oktober. Tel. 079 638 86 22

City-Haus St. Moritz
Zu vermieten
Büro-/Geschäftsräume
138 m²
Gerne geben wir Ihnen nähere
Angaben: Tel. 079 468 06 16

176.778.900

Veranstaltungen im August

01.08 Hüttenabend mit
Sonnenuntergangs Aperó, kulinarische Reise
durch die Schweiz, Schlummertrunk am Höhen-
feuer & Fackelwanderung ins Tal, verlängerte
Bergfahrt bis 18.00 Uhr, Talfahrt um 20.45 Uhr,
Reservation erforderlich! **14.08** Zu Gast das
berühmte Alphornensemble von St. Moritz*
28.08 Engadiner Ländlerfründa*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

* Live Musik
jeweils 13.00 – 15.00 h

BOCK

AUF ALP LANGUARD

Reservation: Tel +41 (0)79 719 78 10

Sesselbahn: Tel +41 (0)81 842 62 55

Zu vermieten auf Jahresbasis
2½-Zimmer-Dachwohnung
mit zusätzlichem Galeriegeschoss
am sonnigen Albulahang mit Blick
auf die Margna in **La Punt**.
Fr. 1690.– inkl. NK und Garage.
Tel. 078 815 78 00

176.778.886

Aus familiären Gründen dringend
zu verkaufen sehr preisgünstige,
ca. 70 m² grosse
3-Zimmer-Wohnung
in **Tarasp**. Es müssen kleine
Anpassungen vorgenommen werden,
um die Wohnung voll ausnützen
zu können. Preis Fr. 210 000.–.
Eilofferte unter Chiffre
W 176-778853 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.778.853

GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ
Via Maistra 30 - 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

FERIENWOHNUNGEN IN WOCHEN-MIETE

ZUOZ - MADULAIN - LA PUNT
1½- bis 5½-Zimmerwohnungen
sowie Einfamilienhäuser
diverse Kategorien und Preisklassen

Wollen auch Sie Ihre Wohnung
verkaufen oder professionell
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER

GUARDAVAL IMMOBILIEN
EVENT-PARTNER VON
CONCOURS HIPPIQUE ZUOZ

Sonntag, 14. August 2011
PREIS GUARDAVAL IMMOBILIEN

4½-Zi.-Whg zu verkaufen
Nähe Comersee, mit Seesicht,
Garage, Keller, Aussen-PP, Taver-
na und Garten.
Auskunft unter 0039 0342 6878 33
marcello.olivieri@sis.case.it

Sommerzeit ist Grillzeit

ab sofort jeden Freitag
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass
Essen soviel man will oder kann!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Reto, Marina und Fadri Juon
Tel. 081 851 22 66

176.778.255

Der Schweizerische Nationalpark,
Pro Natura und Coop präsentieren:

NATIONALPARK KINO-OPENAIR ZERNEZ

Wann: 26. – 31. Juli 2011; bei jedem Wetter
Abendkasse ab 20.00 Uhr, Filmbeginn 21.35 Uhr (Erwachsene Fr. 15.– / Kinder Fr. 10.–)

Wo: Schlosshof Planta-Wildenberg, Zernez

Vorverkauf: Coop-Filialen Zernez, Zuoz und Scuol mit Supercard (Fr. 12.–)

Verpflegung: Warmes und Kaltes für den kleinen Hunger sowie diverse Getränke vor den Vorstellungen und während der Pause

Programm: Prospekte mit detaillierten Angaben sind im Nationalparkzentrum, unter www.nationalpark.ch, bei den Tourist Informationen oder in den Coop-Filialen Zernez, Zuoz und Scuol erhältlich

coop **FOFFA CONRAD** **RTR** **Handelsrat im Engadin** **NEW**

Di, 26.7. Rien à déclarer Mi, 27.7. Das Geheimnis unseres Waldes Do, 28.7. King's speech Fr, 29.7. Rio Sa, 30.7. Increschantum – Heimweh So, 31.7. Hoesclupf

Di, 26.7. Rien à déclarer Mi, 27.7. Das Geheimnis unseres Waldes Do, 28.7. King's speech Fr, 29.7. Rio Sa, 30.7. Increschantum – Heimweh So, 31.7. Hoesclupf

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

METHODE BRIGITTE KETTNER
YOUR PERSONAL COSMETIC-CONCEPT

NEU-ERÖFFNUNG
Eröffnungs-Apéro
Freitag 29. Juli
ab 17.00

sandet e bellezza
GANZHEITLICHE KOSMETIKPRAXIS
DIE GESUNDE SCHÖNHEIT

Sandet e bellezza – Neueröffnung in St. Moritz

Die Ganzheitliche Kosmetikpraxis mit einem modernen Behandlungskonzept von Kopf bis Fuss von **Jasmin Richter** und **Stefanie Anderegg** eröffnet neu im Medizinischen Zentrum Heilbad, St. Moritz. Zusammen bieten die ausgebildete Kosmetikerin und Fusspflegerin Jasmin Richter und die Podologin Stefanie Anderegg ein breites Angebot für Gesundheit und Schönheit.

Das Spektrum der Behandlung umfasst nach einem persönlichen Beratungsgespräch mit Erstellung einer individuellen Typusanalyse eine Vielfalt an kosmetischen Behandlungen wie Gesichtspflege, Make-up, Haarentfernung, Wimpernbehandlung sowie Maniküre und Pediküre. Das Angebot richtet sich auch an die Herren. Daneben sind Spezialbehandlungen wie ein Hochzeits-Paket und ein Luxus-Spa-Tag vorgesehen. Die kosmetische Therapie basiert auf der anerkannten Methode Brigitte Kettner. Mehr unter einem Gesundheitsaspekt stehen die Behandlung von Akne, von Pigmentstörungen und eine homöopathisch ausgerichtete Therapie von Hautveränderungen

Einen weiteren Schwerpunkt der Gemeinschaftspraxis stellt die medizinische Fusspflege dar.

Der Eröffnungs-Apéro findet am Freitag, dem 29. Juli, ab 17.00 Uhr im Medizinischen Zentrum Heilbad, St. Moritz statt.

Plazza Paracelsus 2 · 7500 St. Moritz/GR
078 - 707 21 70 · info@sandet-bellezza.ch · www.sandet-bellezza.ch
www.mbk-cosmetics.com

ST. MORITZ DORF
FUSSGÄNGERZONE
11 - 18 UHR

31 JULI

ST. MORITZ BITTET ZU TISCH

Wir freuen uns auf die
erste TAVOLATA!
Zusammen feiern, essen,
trinken, debattieren, singen
und lachen wir ... an einem
einmalig langen Tisch aus
Engadiner Holz.

Für Feines vom Grill und
süsse Köstlichkeiten sorgen:
Badrutt's Palace Hotel
Crystal Hotel
Confiserie Hauser
Confiserie Hanselmann
Kulm Hotel
Hotel Monopol
Hotel Schweizerhof
Hotel Steffani

Ein kunterbuntes
Unterhaltungsprogramm mit
viel Spass & Spiel für die
Kleinen.

Wir freuen uns auf Sie

Wohin am 1. August?

Strada
Ab 20.00 Uhr Festwirtschaft bei der Ischla da Strada durch die Giuventüna da Strada-Martina.

Samnaun
11.00 bis 17.00 Uhr Auftritt der Zuger Alphornbläser-Vereinigung; ab 11.00 Uhr Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und vielem mehr; 15.00 Uhr Freiburger Puppenbühne

«Kaspers Reise zu Prinz Aladin», Hotel Chasa Montana.
Festgelände in Samnaun-Compatsch: 20.30 Uhr Kinder-Lampionumzug, Treffpunkt: Infohäuschen Laret; 20.45 Uhr musikalischer Auftakt mit der Musikgesellschaft Samnaun und der Zuger Alphornbläser-Vereinigung; 21.15 Festrede von Ulrich Tilgner, Ausland-Korrespondent Schweizer Fernsehen; musikalisches Zwischenspiel; Höhenfeuer rund um das Samnauntal,

grosses Feuerwerk. Anschliessend Musik und Unterhaltung mit dem «Bergvagabunden» im Festsaal.

Tschier
Ab 18.00 1.-August-Menu im Sporthotel Staila in Tschier; 21.00 Uhr Anzünden des 1.-August-Feuers und der Höhenfeuer, gemütliches Beisammensein.

Lü
Ab 19.00 Uhr 1.-August-Menu im Restaurant Hirschen in Lü; 21.00 Uhr Anzünden der Höhenfeuer.

Müstair
Ab 18.00 Uhr Wirtschaft auf dem Festplatz Plaz Grond; 20.00 Uhr Lampionumzug ab Somvih bis zum Festplatz; 20.30 Uhr Festansprache von Martin Candinas, Grossrat und Kandidat der CVP für den Nationalrat; 21.00 Uhr Läuten der Kirchenglocken und Anzünden der Höhenfeuer, Konzert der Musica Concordia Müstair, anschliessend musikalische Unterhaltung und Gesang. (Bei schlechter Witterung wird das Fest in das Schulhaus Müstair verlegt.)

Sta.Maria/Valchava
20.30 Uhr Umzug mit Fackeln ab Postplatz Valchava; 20.45 Uhr Eintreffen auf dem Festplatz bei der Scoula Veglia in Sta. Maria; 21.00 Uhr Läuten der Kirchenglocken und Anzünden der Höhenfeuer, Grill und gemütliches Beisammensein.

Fuldera
20.30 Uhr Treffen bei der Postautohaltestelle, Kinderlampionumzug bis zur Chamonna Legnai; 21.00 Uhr Anzünden des 1.-August-Feuers und der Höhenfeuer; ab 21.30 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Gruppe Trafögl.



CHESA AL PARC

Traditionelles Grillfest am 1. August

Das Grillvergnügen für die gesamte Familie!
Geniessen Sie vor den saftigen Grilladen unser mediterranes Antipasti-Buffer und anschliessend eine Köstlichkeit vom unwiderstehlichen Dessertbuffer.
Ab 19.00 Uhr.

Erwachsene CHF 60 · Kinder bis 12 Jahre CHF 30

Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.
Wir freuen uns auf Sie!

Restaurant Chesa al Parc · Via Maistra 44 · 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 10 90



Kulm Hotel 7500 St. Moritz Telefon 081 836 80 00
info@kulmhotel-stmoritz.ch www.kulmhotel-stmoritz.ch





1. August à la Kronenhof

Feiern Sie mit uns den Nationalfeiertag in stilvoller Atmosphäre.

Schweizer Buffet
im prachtvollen Grand Restaurant mit musikalischer Unterhaltung des Engadiner Ländler-Duo
CHF 98.- inkl. Apéritif in unserer Hotelhalle

Schweizer Feiertags-Menü oder Köstlichkeiten à la carte
im arvenvertäfelten Gourmet Restaurant Kronenstübli (16 Punkte GaultMillau)
5-Gang-Menü: CHF 148.-
3-Gang-Menü: CHF 98.-
jeweils inkl. Apéritif in unserer Hotelhalle

Das Kronenstübli ist auch am 31. Juli geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihre Reservation!

Grand Hotel Kronenhof • 7504 Pontresina
Telefon 081 830 30 30 • www.kronenhof.com



CRYSTAL HOTEL

EIN FEUERWERK DER GENÜSSE

Für einmal servieren wir in unserem Ristorante Grissini nicht italienische, sondern Schweizer Spezialitäten.

Am 1. August verwöhnen wir Sie ab 19.00 Uhr mit einem grossen Schweizer Bauernbuffet, begleitet von urchigen Appenzeller Musikanten.

Buffet à discretion: CHF 65.- pro Person

Wir bitten um Reservation unter Tel. 081 836 26 26



CRYSTAL HOTEL
Via Traunter Plazas 1
7500 St. Moritz
www.crystalhotel.ch • stay@crystalhotel.ch





SILVAPLANA

ENGADIN - CORVATSCH

MONTAG, 1. AUGUST 2011

12.00 - 24.00 Uhr **Festwirtschaft**
für jeden Geschmack ist etwas dabei.

ab 12.00 Uhr **Spiele für Kinder und Erwachsene**
Kletterwand, Gumpiburg und vieles mehr.

19.00 Uhr **Auftritt der Musikgesellschaft Silvaplana**

19.30 - 21.00 Uhr **Live Musik mit dem Duo Itinerando**

21.00 - 21.15 Uhr **Glockenläuten**

21.30 - 21.40 Uhr **Festansprache**
durch Christian Rathgeb (Grossrat)

21.40 - 22.05 Uhr **Fackelumzug an den See & Augustfeuer**

22.05 Uhr **Feuerwerk**

22.30 - 01.00 Uhr **Live Musik mit dem Duo Itinerando**
und geselliges Beisammensein

Tourist Info Silvaplana • Tel.: +41 (0)81 838 60 00 • silvaplane@estm.ch • www.engadin.stmoritz.ch/silvaplane



BRUNCH

A LA FERME
AUF DEM BAUERNHOF
ALLA FATTORIA
SIN IL BAIN PURIL

+1 AGOUT AGOSTO UOST **2011**

1.-August-Brunch ab 9.00 Uhr auf der Engadin River Ranch in Madulain

- Reichhaltiges Frühstück mit musikalischer Unterhaltung
- Ponyreiten, Hot Pot und überdachter Sandkasten für die Kleinen

Anmeldungen und Informationen unter Tel. 081 832 32 26 oder unter www.engadin-riverranch.ch



SUVRETTA HOUSE

1. August im Suvretta House

Am 1. August erwartet Sie unser traditioneller rot-weisser Picknick-Lunch im Freien, am Abend ein exklusives Galadiner bei Kerzenlicht und Tells leckerem Dessertbuffer. Musikalische Unterhaltung mit dem bezaubernden Trio Artemis zum Apéritif und Dessert.

Picknick CHF 90.- pro Person (12.00–14.00 Uhr)
Abendessen CHF 130.- pro Person (inkl. Apéritif, ab 19.30 Uhr)
Dessertbuffer CHF 48.- pro Person (ab 22.00 Uhr)

Tel. +41(0)818 36 36 36



THE LEADING HOTELS OF THE WORLD





Wohin am 1. August?

Susauna 21.00 Uhr Glockengeläute, 1.-August-Feuer beim Vallember.	Susch 20.00 ustaria pro la tuor Proschan. 21.00 sun dal sain, fös, pled festiv e musica culla società da musica.	Ardez Da las 09.00 a las 14.00 brunch, paura S. + R. Tönett, Plazzöl, annunzchas tel. 081 860 32 44; a partir da las 17.00 ustaria da festa cun tschaina. 20.30 (schi nu plouva) cortegi cun la musica Concordia Ardez e'ls uffants cun lur lampiuns, da l'hotel Alvatern fin sülla piazza da scoula. 21.00 sunasoncha, musica instrumentala e bivgnaint dal capo cumünal, chanzuns dal cor masdà; pled festal da Jachen Gaudenz, mastral circol Sur Tasna; trategnimaint culla Chapella Tasna.	Ramosch/Seraplana Dumengia, 31 lügl: 12.00 ustaria illa tenda da festa. Da las 12.45 a las 20.00 avertüra, salüd, stafetta da marcha, pled dals 1. Avuost dal «president da la regenza Martin Schmid», onurificaziuns veterans, producziuns Societats da musica. Da las 20.30 a las 22.30 concert da gala, spectacul cul «HMBC» – Holstuonarmusigbigbandclub. 22.30 bal e trattegnimaint culla «Sea Sound Band». Lündeschdi, 1. avuost: da las 9.00 a las 14.00 brunch da paurs, concert Musica Ramosch, pled festiv da la Società da giuventüna Ramosch.
Brail Da las 09.00 a las 13.00 marendra «brunch» illa cuort dal castè Planta-Wildenberg, Zernez. 20.30 producziuns da la scoietà da musica Cinuoschel/Brail pro l'hotel Posta, bivgnaint dal president da la fracziun Nuot Godly, pled festal da Duri Campell, president cumünal da S-chanf. 21.00 sunasoncha, fö dals 1. avuost. 21.45 grond fö artificial da giubileum 850 ons Cumün da Zernez.	Lavin Ab 17.00 Uhr Festwirtschaftsbetrieb der Giuventüna Lavin auf dem Schulhausplatz, ab 20.00 Uhr Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Linard Martinelli, Festrede, ab 21.00 Uhr Glockenspiel und Spaziergang nach «U Schlaingias» mit Feuerwerk.	Ftan 20.45 cortegi da lampiuns Bügl Suot/Ftan Pitschen–Piazza da scoula; 21.00 Sunasoncha/fös, producziuns da la Società da musica, performance culla gruppa da teater Ftan (üna premiera invezza dal pled festiv). Piazza da festa: Chasa da scuola.	Sent Ab 9.00 Uhr Brunch im Restaurant Chasa Veglia. 16.00 Uhr Beginn des 1.-August-Festes mit der «Musica Piz-zet». 20.15 Uhr Konzert der Musikgesellschaft Sent. 21.00 Uhr Kirchengeläute und Höhenfeuer. 21.15 Uhr Festansprache von Claudio Vital, anschliessend offizieller Abschluss des Festaktes mit dem Schweizerpsalm; Tanz und Festwirtschaft bis um 2.00 Uhr.
Zernez Da las 09.00 a las 13.00 marendra «brunch» illa cuort dal chastè. 18.00 ustaria da festa in tenda sül prà dal chastè (musica da bal a partir da las 21.30). 20.00 producziun da la società da musica Zernez illa cuort dal chastè, bivgnaint dal president cumünal René Hohenegger, producziun dal coro viril Zernez, pled festal da Jacques Guidon, producziuns dals sunatübas Engiadina, San Murezzan. 21.00 sunasoncha, fö dals 1. avuost ed ustaria da festa illa tenda. 21.45 grond fö artificial da giubileum 850 ons Cumün da Zernez.	Guarda Ab 9.00 Uhr Bauernbrunch, Hof Pramanan; bis 17.00 Uhr Lego-Ausstellung, Schulhaus; ab 18.00 Uhr Festbetrieb Nationalfeiertag, Gemeindegemagazin.	Tarasp 20.30 aperitiv dals 1. avuost sün la plazza da la chasa Uorgia, Fontana (in cas da trid'ora in sala). A las 21.00 Sunasoncha, bainvgnü dal capo cumünal, Christian Fanzun e pled festiv da Urs	Tschlin Ab 16.00 Uhr Festwirtschaft organisiert durch die Società da runal Tschlin in Zusammenarbeit mit dem Cor masdà Tschlin. Um 21.00 Uhr Festrede Andrea Semadeni, Forstingenieur.



Sonntag, 31. Juli 2011	
Ab 16 Uhr	Stände der einheimischen Vereine mit Speis und Trank
16 Uhr	Büchermarkt im Gemeindesaal
17 Uhr	Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren im evang. Kirchgemeindehaus
18 Uhr	Bewegungs- und Musiktheater «Paula fliegt», Plazzet Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren im evang. Kirchgemeindehaus (2. Vorstellung)
Ab 19 Uhr	Musikalische Unterhaltung im grossen Festzelt und im Gemeindehauskeller
Montag, 1. August 2011	
Ab 8.30 Uhr	Grosser Dorfmarkt und Büchermarkt im Gemeindesaal
Ab 10 Uhr	Kaffeestube und diverse Stände mit Speis und Trank
11 Uhr	Platzkonzert der Musikgesellschaft Samedan, Plazzet
15 Uhr	Bewegungs- und Musiktheater «Paula fliegt», Plazzet
16 Uhr	Informations- Apéro für Zweitwohnungsbesitzer in der Chesa Planta
20.45 Uhr	Besammlung zum Umzug beim Bahnhof. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, am Umzug teilzunehmen. Kinder bis 7 Jahre mit Lampion, den älteren Kindern werden Fackeln abgegeben.
21 Uhr	Glockengeläute und Umzug vom Bahnhof zur Post, dann bis zum Dorfplatz, über Chiss nach Puoz. Nach dem Umzug werden den Kindern auf dem Festplatz «Schweizer Spitzbuben» verteilt.
anschl. in Puoz	Ehrung der Samedner Sportlerinnen und Sportler des Jahres
	Vorträge der Musikgesellschaft
	Festansprache von Herrn Dr. Martin Schmid (Regierungspräsident des Kantons Graubünden)
	Gemeinsames Lied: Schweizer Psalm und weitere Musikvorträge der Musikgesellschaft
Samedan Tourist Information, CH-7503 Samedan T +41 81 851 00 60, F +41 81 851 00 66, samedan@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch	



piz bernina  engadin

Bundesfeier / Festa Naziunela

Montag, 1. August 2011

Kongress- und Kulturzentrum Rondo, Sela Arabella und Rondo-Vorplatz

11.00 Uhr	Festkonzert der Camerata Pontresina zum 720. Geburtstag der Confoederatio Helvetica mit dem verstärkten Salonorchester Oberengadin in der Sela Arabella des Kongress- und Kulturzentrum Rondo. Orchester-Grossformation mit ca. 20 MusikerInnen. Konzertmeisterin: Cornelia Messerli-Ott und Solist: Adrian Oetiker
12.00 Uhr	Festapéro auf dem Rondo-Vorplatz, offeriert von der Gemeinde Pontresina.
Festplatz Hallenbaddach	
17.00 – 24.00 Uhr	Bundesfeier-Abendprogramm auf dem Hallenbaddach mit Erica Arnold, die Sängerin mit der Powerstimme, der Musikgesellschaft Pontresina, Festwirtschaft mit kulinarischen Köstlichkeiten. Via Maistra ab 16.00 Uhr von Hotel Rosatsch bis Hotel Müller gesperrt.
17.00 – 20.00 Uhr	Kinderattraktionen: Gumpizug, Riesenspiele, wie Vier gewinnt, Domino, u.v.m.
20.00 Uhr	Konzert der Musikgesellschaft Pontresina
20.30 Uhr	Begrüssung der Festgemeinde durch Martin Aebli, Gemeindepräsident Pontresina. Festredner: Marc Sway, Starmusiker aus der Schweiz Anschliessend gemeinsamer Gesang des Schweizer Psalms mit der Musikgesellschaft Pontresina. Höhenfeuer auf den Hausbergen Giandains, Muottas da Puntraschna, Muottas da Schlarigna und der Alp Languard.
21.15 Uhr	Kinder-Lampionumzug Besammlung beim Kongress- und Kulturzentrum Rondo. Umzugsstrecke: Rondo – Languardwiese – Hotel Müller – Festplatz Hallenbaddach.
22.15 Uhr	Feuerwerkspektakel über Pontresina begleitet mit Musik. «Standort Feuerwerk auf der Languardwiese»

Die Gemeinde Pontresina wünscht Ihnen einen schönen Nationalfeiertag - La vschinauncha da Puntraschna As giavüscha üna bella Festa Naziunela - L'amministrazione comunale vi augura una piacevole festa nazionale - La commune vous souhaite une joyeuse fête nationale - The Municipality wishes you a happy Swiss National Day.

Wohin am 1. August?

15.00 Uhr Bewegungs- und Musiktheater «Paula fliegt», Plazzet; 16.00 Uhr Informations-Apéro für Zweitwohnungsbesitzer in der Chesa Planta; 20.45 Uhr Besammlung zum Umzug beim Bahnhof. Kinder bis 7 Jahre mit Lampions, den älteren Kindern werden Fackeln abgegeben. Nach dem Umzug werden den Kindern auf dem Festplatz «Schweizer Spitzbuben» verteilt; 21.00 Uhr Glockengeläute und Umzug vom Bahnhof zur Post, dann bis zum Dorfplatz, über Chiss nach Puoz, anschliessend Ehrung der Samedner Sportlerinnen und Sportler des Jahres, Vorträge der Musikgesellschaft, Festansprache von Martin Schmid (Regierungspräsident des Kantons Graubünden), Schweizer Psalm, Musikvorträge der Musikgesellschaft.

Bever
Am 1. August 2011 feiert der Märchenweg seinen 5. Geburtstag auf dem Schulhausplatz Bever. 11.00 bis 16.00 Uhr Events wie Ballon-Wettbewerb, Bären-Parcours, Bären-Lampione, Geschichten, Kinderschminken, Kutschenfahrt, etc., ab 12.00 Uhr Musik. 20.30 Uhr Festansprache, Festredner: Felix Vontobel, ViceCEO Repower AG. 21.30 Uhr Lampionumzug, anschliessend Lampionwurst. 22.15 Uhr Feuerwerk.

La Punt Chamues-ch
1.-August-Brunch 08.30 bis 12.00 Uhr auf dem Dorfplatz in Chamues-ch. 1.-August-Feier: 20.30 Uhr Besammlung auf dem Dorfplatz in Chamuesch; 20.40 Uhr musikalische Eröffnung mit den Sunatübas Crasta und Jodelterzett Engiadina; Festansprache von Ralph Böse, Leiter Land und Ferien; Landeshymne; 21.15 Uhr grosser Lampionumzug zum 1.-August-Feier beim Lejet (Seelein), Cervelat-Grillieren und fröhliches Beisammensein bei Feuerschein und Alphornklängen.

Schweizerinnen und Schweizer, Ausländerinnen und Ausländer, Einheimische, Gäste, Patriotinnen und Patrioten, Feiertagsfeiernde, Höhenfeuerentfachtende, Raketenabbrennende, Lampionträgerinnen und -träger, Ansprachenzuhörende, Festgemeindemitglieder, Nationalhymnensingende:

Wir wünschen allen einen frohen 1. August!

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner.

Senda da parevlas Val Bever
Märchenweg Val Bever

Bärenstark

Am 1. August 2011 feiert der Märchenweg seinen 5. Geburtstag auf dem Schulhausplatz Bever!

ab 11.00 bis 16.00 Uhr Events wie
Hüpfburg – Ballon Wettbewerb – Bären Parcours – Bären Cocktails – Bären Lampione – Geschichten – Informationen über den Bären – Kinderschminken – Kutschenfahrt mit Wohli
ab 12.00 Musik

20.30 Festansprache
Festredner: Felix Vontobel, ViceCEO Repower AG
21.30 Lampionumzug
anschliessend Lampionwurst

22.15 Feuerwerk

24.00 Festende

Mit Essen und Trinken verwöhnt uns der Schützenverein Bever.

Madulain
9.00 Uhr 1.-August-Brunch auf der Engadin-River-Ranch, Anmeldungen erforderlich Tel. 081 832 32 26. Ab 15.00 Uhr 5. Engiadina Kinderrennen rund um Madulain mit Festwirtschaft beim Werkhof. 18.00 Uhr Festwirtschaft im Zelt beim Werkhof. 21.00 Uhr Glockengeläute. 21.15 Uhr Festansprache, musikalische Unterhaltung mit Edi Sammer.

Zuoz
10.00 bis 14.00 Uhr reichhaltiger Brunch auf der Via Maistra im Dorf kern von Zuoz, umrahmt vom Kabarettisten Flurin Caviezel und einheimischer Ländermusik. Bei schlechtem Wetter findet der Brunch in der Turnhalle beim Schulhaus Zuoz statt. 20.00 Uhr Zigeunerspiess-Grill beim 1.-August-Feuer auf Crasta (nur bei trockener Witterung). 20.45 Uhr Lampionumzug ab Plaz zum 1.-August-Feier auf Crasta.

S-chanf
Prasüras Beizli ab 17.00 Uhr Apéro, ab 18.00 Uhr Grillplausch für die ganze Familie, 20.00 Uhr Festrede von Selina Gasparin, musikalische Unterhaltung mit Pflümlì.
Alp Griatschouls (bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle S-chanf): 9.30 Uhr Brunch, von den Bauern organisiert; 12.00 Uhr Willkommensgruss des Gemeindepräsidenten von Scuol Jon Domenic Parolini, Konzert der Musikgesellschaft S-chanf; 21.00 Uhr Glockengeläute, 1.-August-Feier auf Laret.

Cinuos-chel
19.30 Uhr Konzert der Musikgesellschaft Brail/Cinuos-chel mit Apéro bei der alten Sennerei (bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle Cinuos-chel). 21.00 Uhr Glockengeläute und 1.-August-Feier bei Plaun Grand.

ACLA GIARDINO

BBQ MIT LIVE MUSIK - GLAUCO & BETH

MONTAG, 1. AUGUST 2011 &
DIENSTAG, 2. AUGUST 2011 AB 11.30 UHR

REICHHALTIGES SALATBUFFET, KALBSBRATWURST, CERVELAT, SAFTIGE STEAKS, FEIN MARINIERTESPARERIBS UND LACHSTRANCHEN
DAZU SERVIEREN WIR BAKED POTATOES UND MAISKOLBEN MIT EINER AUSWAHL AN KÖSTLICHEN SAUCEN

CHF 48.00 / € 40.00 PRO PERSON

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH - IHR ACLA TEAM

SCHWEIZERHOF
St. Moritz

WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH 081 837 07 07

WALDHAUS
AM SEE
ST. MORITZ

Aus Freude und Tradition

Feiern Sie mit uns den 1. August 2011.
Unser vielfältiges

Nationalfeiertags-Bufferet,

das einmalige Ambiente mit Blick auf die Berge und den St. Moritzersee versprechen einen wunderschönen Abend in unserem Hause.

Wir freuen uns auf Sie.

Erwachsene: Fr. 65.–
Kinder bis 16 Jahre: Fr. 30.–

Claudio Bernasconi, Sandro Bernasconi und das Waldhaus-Team freuen sich schon jetzt, Sie verwöhnen zu dürfen.

Telefon 081 836 60 00

176.778.845

SALA STRAINS

1. August 2011

Grosses Abendbuffet mit Partyfeuer
Live Music mit Cicco und Elvis

Käsebuffet mit Gschwelli
Schweinshalsbraten mit Rosmarin
Bauernbeinschinken im Brotteig
Diverse Salate
Topfenstrudel und Apfelstrudel mit Vanillesauce

CHF 62.–

Reservierungen bitten wir vorzunehmen unter
Telefon 081 830 07 07

Die Zufahrt zum Hotel/Restaurant Salastrains ist tagsüber und abends für Hotel- und Restaurantbesucher **OFFIZIELL** gestattet. Parkplätze stehen in unseren Tiefgaragen zur Verfügung.

176.778.847

HOTEL RESTAURANT

ROSEG GLETSCHER
PONTRESINA

Geniessen Sie den 1. August bei uns im malerischen Val Roseg

Kommen Sie zu Fuss, mit der Pferdekutsche, dem Bike oder Elektrovelo...

Sie können aus unserem grossen Angebot von Wild- und einheimischen Spezialitäten, dem bestbekannten Dessertbuffet oder untenstehendem Menü wählen:

1.-August-Menü
Lachsterrine mit Senfdillsauce
Toast und Butter
Consommé-Mark
Zarte Rebschnitzel «Val Roseg»
Griessgnocchi und Brokkoli mit Mandeln
Vanillecrème Brûlée mit «Fior di latte»-Eis auf Beerenbouquet
Fr. 57.– pro Person

Grosses 1.-August-Feuer vor dem Hotel

Gerne nehmen wir Ihre Reservation unter der folgenden Nummer entgegen und sind Ihnen bei der Kutschenreservation behilflich.

Fam. Lucrezia und Wolfgang Pollak-Thom
Val Roseg, Tel. 081 842 64 45
info@roseg-gletscher.ch

PENSIUN CHESA POOL
VAL HEX

Pensun - Restorant Chesa Pool
Via da Platta 5
7514 Fex
T +41 81 838 59 00
F +41 81 838 59 01
info@pensun-chesapool.ch
www.pensun-chesapool.ch

1.-August-Feier 2011

Liebe Gäste,

feiern Sie den Nationalfeiertag bei uns. Es warten auf Sie Spezialitäten vom Holzkohlen-grill mit Beilagen nach Wahl und traditionelle musikalische Unterhaltung.

Ab 11.30 Uhr auf unserer einmaligen Sonnenterrasse.
Mixed Grill ab CHF 32.00 pro Person
Gerne nehmen wir Ihre Reservation auch für das abendliche Festmenü entgegen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Schlemmer-Parade
im Hotel Europa St. Moritz
am 1. August 2011

1. August-Apéritif um 18.15 Uhr
anschliessend Schweizer Büffet (kalt und warm) ab 18.45 Uhr mit köstlichen Weinen vom Weingut Maurice Gay, Chamoson, Wallis in unserem Speisesaal, umrahmt mit musikalischer Unterhaltung von unserem Pianisten Josef Baran
CHF 75.00 pro Person
Reservation erwünscht:
Hotel Europa St. Moritz
Via Suot Chesas 9, 7512 Champfèr
Tel. 081 839 55 55

4-Gang-Menü mit der ganz besonderen Note
ab 18.00 Uhr
im Ristorante Panorama Pizzeria
CHF 59.00 pro Person, 3 Gänge CHF 49.00 pro Person
Reservation erwünscht:
Ristorante Panorama Pizzeria
Via Somplaz 59, 7512 Champfèr
Tel. 081 839 56 00

Menüs ersichtlich unter www.hotel-europa.ch/gastronomie

HOTEL EUROPA
ST. MORITZ

Wohin am 1. August?

1. August in Zuoz



Brunch mit
Flurin Caviezel



10.00–14.00 Uhr

Reichhaltiger Brunch auf der Via Maistra im Dorfkern von Zuoz. Umrahmt vom bekannten Kabarettisten Flurin Caviezel und einheimischer Ländlermusik.

Preise für Verpflegung und Unterhaltung:
Erwachsene CHF 35.–
Jugendliche von 12 bis 17 Jahre CHF 25.–
Kinder bis 11 Jahre CHF 15.–
Vorverkauf: Tourist Information und Gemeindeverwaltung Zuoz

20.00 Uhr

Zigeunerspiess-Grill beim 1.-August-Feuer auf Crasta, organisiert durch den Damenturnverein Zuoz (nur bei trockener Witterung)

20.45 Uhr

Lampionumzug ab Plaz zum 1.-August-Feuer

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

ROMANTIK HOTEL
MARGNA

7515 Sils-Baselgia

GRILL & JAZZ

MONTAG, 1. AUGUST 2011 VON 12.00 BIS 15.00 UHR



GENIESSEN SIE DEN SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG
AUCH IN DIESEM JAHR EINMAL ETWAS ANDERS:
IN UNSEREM WUNDERSCHÖNEN, BLUMENGESCHMÜCKTEN HOTELGARTEN
(BEI SCHLECHTWEETTER IM GRILLROOM) ERWARTET SIE **NEW ORLEANS JAZZ & SWING**
VOM FEINSTEN MIT **ROWAN SMITH AND BAND.**
KULINARISCH VERWÖHNEN WIR SIE MIT DEM SCHON ZUR TRADITION GEWORDENEN
SOMMERLICHEN **MARGNA-LUNCHBUFFET À DISCRÉTION** MIT KÖSTLICHEN GRILLADEN,
FRISCHEN SALATEN, ANTIPASTI, DESSERTBUFFET U.A.
FR. 75.– PRO PERSON INKL. APÉRO
FR. 45.– PRO KIND BIS UND MIT 12 JAHREN
BITTE RESERVIEREN SIE SICH RECHTZEITIG IHREN TISCH!
081 838 47 47
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ROMANTIK HOTEL MARGNA
REGULA UND ANDREAS LUDWIG, DIREKTION
7515 SILS-BASELGIA
TEL. 081 838 47 47 ♦ FAX 081 838 47 48 ♦ E-MAIL: INFO@MARGNA.CH





Maloja

21.00 Uhr Besammlung zum Kinder-Lampionumzug vor der Maloja Tourist Information. Ab ca. 22.00 Uhr 1.-August-Feuer und Feuerwerk am Ufer des Silsersees (Maloja Bucht).

Sils

Ab 15.00 Uhr Umzug der Silser Treichlergrupe «Margna». Ab 16.00 Uhr Festwirtschaft auf dem Dorfplatz Sils Maria. Volkstümliche Unterhaltung mit den «Engadiner Ländlerfründa». Ca. 18.00 Uhr Platzkonzert der Musikgesellschaft Sils/Silvaplana. Ca. 20.45 Uhr Glockengeläute Landeshymne. Ca. 21.00 Uhr Begrüssung durch den Silser Gemeindepräsidenten Christian Meuli. Festansprache von Urs Kienberger, Hotelier, Hotel Waldhaus Sils. Das Romantik-Hotel Margna in Sils Baselgia offeriert allen ab ca. 21.45 Uhr auf dem Dorfplatz auch dieses Jahr wieder eine feine Bündner Gerstensuppe nach altem Engadiner Rezept. Das 1.-August-Feuer befindet sich auf der Wiese bei Muot Marias und wird nach der Festansprache entzündet. Am Sonntag, 31. Juli können alle Kinder von 14.00 bis 17.30 Uhr im Hotel Waldhaus ihre eigenen Lampions basteln (Anmeldungen bei Sils Tourist Information). Bei schlechtem Wetter wird die Feier ins Schulhaus Sils verlegt!

Silvaplana

12.00 bis 24.00 Uhr Festwirtschaft; ab 12.00 Uhr Spiele für Kinder und Erwachsene; 19.00 Uhr Auftritt der Musikgesellschaft Silvaplana; 19.30 bis 21.00 Uhr Live Musik mit dem Duo Itinerando; 21.00 bis 21.15 Uhr Glockenläuten; 21.30 bis 21.40 Uhr Festansprache von Christian Rathgeb (Grossrat); 21.40 bis 22.05 Uhr Fackelumzug an den See; 22.05 Uhr grosses Feuerwerk; 22.30 bis 24.00 Uhr Live Musik mit dem Duo Itinerando und geselliges Beisammensein.

St. Moritz

16.00 Uhr Bundesfeier im Konzertsaal des Kulturhotels Laudinella; Festkonzert des Salonorchesters St. Moritz; Bundesfeieransprache von Tarzsius Caviezel, Nationalrat, Davos, Nationalhymne. 11.00 Uhr Eröffnungskonzert der Musikgesellschaft St. Moritz auf dem Mauritiusplatz; 1.-August-Begrüssung Gemeinderatspräsident Renato Spada; kleiner Bauernmarkt mit einheimischen Produkten aus der Landwirtschaft mit Festwirtschaft und musikalischer Unterhaltung mit der Band «Da Vrü»; 20.30 Uhr St. Moritzer Nationalfeiertags-Umzug unter Begleitung der Musikgesellschaft St. Moritz, Abmarsch des Lampionumzuges der Kinder vom Schulhausplatz Dorf zum Festzelt am See, Kindern mit Lampion und Personen mit Tracht wird ein Imbiss-Gutschein abgegeben. 21.00 Uhr Glockengeläute; 21.15 Uhr Volksfest im Zirkuszelt am See; ab 18.00 Uhr Festwirtschaft; ca. 21.00 Uhr offizieller Festbeginn und gemütliches Beisammensein; Tanz bis 02.00 Uhr mit dem internationalen Tanz- und Showorchester «Just for fun». 20.30 bis 22.30 Uhr Pendlerverkehr des Ortsbusses Piazza da Scuola – St. Moritz-Bad.

Pontresina

11.00 Uhr Festkonzert der Camerata Pontresina zum 720. Geburtstag der Confoederatio Helvetica mit dem verstärkten Salonorchester Oberengadin im Rondo. 12.00 Uhr Festapéro auf dem Rondo-Vorplatz, offeriert von der Gemeinde Pontresina. 17.00 bis 24.00 Uhr Bundesfeier-Abendprogramm auf dem Hallenbaddach mit Erica Arnold, der Musikgesellschaft Pontresina, Festwirtschaft mit kulinarischen Köstlichkeiten. 17.00 bis 20.00 Uhr Kinderattraktionen: Gumpizug, Riesenspiele, wie Vier gewinnt, Domino, u.v.m. 20.00 Uhr Konzert der Musikgesellschaft Pontresina. 20.30 Uhr Begrüssung der Festgemeinde durch Martin Aebli, Gemeindepräsident Pontresina. Festredner: Marc Sway, Starmusiker aus der Schweiz, anschliessend gemeinsamer Gesang des Schweizer Psalms mit der Musikgesellschaft Pontresina. Höhenfeuer auf den Hausbergen Giandains, Muottas da Puntraschigna, Muottas da Schlarigna und der Alp Languard. 21.15 Uhr Kinder-Lampionumzug, Besammlung beim Rondo. 22.15 Uhr Feuerspektakel über Pontresina begleitet mit Musik. Standort Feuerwerk auf der Languardwiese.

Celerina

Auf dem Vorplatz beim Schulhaus: Ab 10.00 bis 13.00 Uhr Bauernbrunch mit musikalischer Unterhaltung. Von 10.00 bis 17.00 Uhr Spieltag für die Kinder. Ab 13.00 Uhr bis open end Festwirtschaft und Kaffeestube. 20.45 Uhr Besammlung für den Lampionumzug. Treffpunkt bei Testa Sport und filli Café-Bar. Lampions und Fackeln werden den Kindern gratis zur Verfügung gestellt. 21.00 Uhr Glockengeläute der Kirche Bel Taimpel. Beginn Lampionumzug zum Festplatz, wo das 1.-August-Feuer entzündet wird. 21.15 Uhr Festrede von Andreas Wieland (Präsident Graubünden Ferien), Landeshymne, anschliessend Musik und Tanz. Bei schlechtem Wetter wird der Spieltag für die Kinder in die Mehrzweckhalle verlegt.

Samedan

Sonntag, 31. Juli: Ab 14.00 Uhr Casting für «Die Schweiz sucht den Superstar» im Dorfzentrum; ab 16.00 Uhr Stände der einheimischen Vereine mit Speis und Trank, Büchermarkt im Gemeindesaal; 16.00 Uhr Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren im evang. Kirchgemeindehaus; 17.00 Uhr Bewegungs- und Musiktheater «Paula fliegt», Plazzet; 18.00 Uhr Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren im evang. Kirchgemeindehaus (2. Vorstellung); ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung im grossen Festzelt und im Gemeindehauskeller. Montag, 1. August: Ab 08.30 Uhr grosser Dorfmarkt und Büchermarkt im Gemeindesaal; ab 10.00 Uhr Kaffeestube und diverse Stände mit Speis und Trank; 11.00 Uhr Platzkonzert der Musikgesellschaft Samedan, Plazzet;



BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND



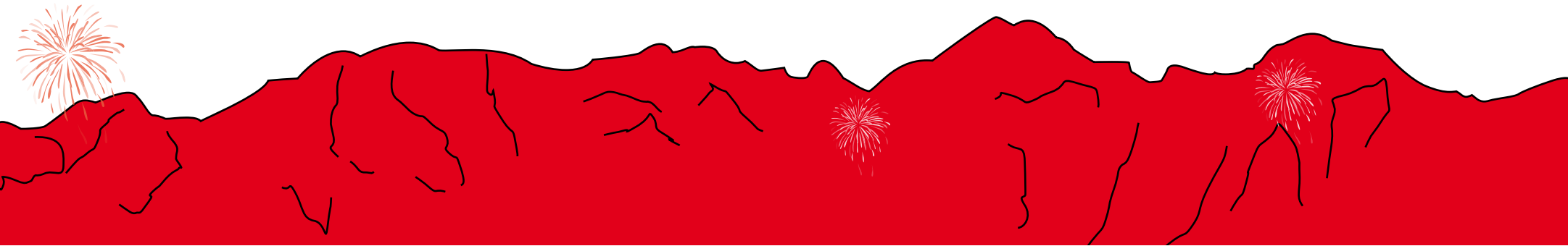
Traditionelles 1. August Buffet
im «Le Restaurant»

Aperitif in der Halle ab 19.30 Uhr,
Buffet mit Schweizer Spezialitäten,
Unterhaltung mit «Kolleggers Huusmusig».

CHF 120.00 pro Person,
Kinder von 6 bis 12 Jahre 50%,
bis 6 Jahre CHF 1.00 pro Lebensjahr.
(Getränke am Tisch nicht inbegriffen)

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ

Information & Reservation: +41 (0)81 837 26 61
www.badruttspalace.com



Alte Tradition, neue Bedeutung

Über den historischen Hintergrund der Höhenfeuer

Wer den 1. August im Engadin verbringt, sieht unweigerlich viele kleinere und grössere Feuer auf den Bergen. Sie gehören typischerweise zum Nationalfeiertag der Schweiz. Doch was steckt hinter der Idee der Höhenfeuer?

SARAH WALKER

Die Gründung eines Nationalfeiertags hat die Schweiz ihren Nachbarländern Frankreich, Italien und Deutschland abgeschaut. Diese Länder hatten Ende des 19. Jahrhunderts alle einen solchen Gedenktag. Als dann der Bundesbrief gefunden wurde, der auf Anfang August des Jahres 1291 datiert wird, hat auch die Schweiz ihren Nationalfeiertag erhalten.

Die Feier des 1. August ist kein alter Brauch in der Schweiz, es gibt sie erst seit 1891. Viel älter sind die traditionellen Höhenfeuer und das Feuer-Machen allgemein.

Schon vor etwa 2000 Jahren entzündeten die Römer entlang den Grenzwällen, den Limites, Feuer. Sie nutzten Anhöhen und Türme, um Signale an die Nachbartürme entlang der Grenze zu senden. Bei Tag waren das Rauchzeichen und bei Nacht Feuer. Das Feuer wurde vom nächsten Turm gesehen und weitergegeben, so dass relativ schnell vor Gefahren, wie beispielsweise einem fremden Heer, gewarnt werden konnte.

Urs Conrad, Geschichtslehrer an der Academia Engiadina, weiss, dass die

alten Eidgenossen um das 15. Jahrhundert diese Idee weiterentwickelt haben. So bauten die Kantone an vielen Orten so genannte «Hochwachten». Dies waren Signalpunkte auf Bergen, Hügeln und sonstigen markanten Stellen. Die Hochwachten waren eine Art Signalsystem, das dazu benutzt wurde, Alarm oder andere Meldungen durchzugeben. Bei Gefahr wurde Feuer angezündet, das von der nächsten Hochwacht aus gesehen und schnell weitergegeben werden konnte. «Die Hochwachten wurden flächendeckend und nicht nur entlang der Grenzen gebaut», sagt Conrad. Im 17. und 18. Jahrhundert wurde dieses Netz ausgebaut, so dass Bern beispielsweise 156, Thurgau 51 oder Freiburg 33 Hochwachten besass.

Die Idee, auf einer Anhöhe Feuer zu entzünden, ist demgemäss schon sehr alt. Der Brauch, Feuer auf Anhöhen zu entzünden, ist aber nicht nur schweizerisch. Auch in Deutschland oder Frankreich gab es schon früh solche Feuer. «Sie waren beliebt an Neujahr, Ostern oder in der Walpurgisnacht», erzählt Conrad weiter. Diese Feuer nennt man «Brauchtumsfeuer», da sie traditionell jedes Jahr an bestimmten Zeiten gemacht wurden. Auch um die Winter- und Sonnenwende wurden oft Feuer angezündet. Die Idee hinter all diesen Brauchtumsfeuern war in erster Linie die Vertreibung und Abwehr von bösen Geistern.

Feuer in den Alpen

Feuer, die auf Anhöhen und Bergen gemacht wurden, könnten noch einen weiteren historischen Hintergrund aufweisen: Vor allem in Berggebieten



Höhenfeuer haben eine lange Tradition. Ihre Bedeutung wandelte sich aber im Laufe der Zeit. Foto: swiss-image.ch

mit Alpwirtschaft ist es gut möglich, dass Signalfeuer ebenfalls präsent waren. Die Hirten waren meistens den ganzen Sommer über auf der Alp und hatten wenig Kommunikationsmittel. Es ist wahrscheinlich, dass sie ihren Angehörigen im Dorf von Zeit zu Zeit ein Lebenszeichen und einen Gruss schicken wollten. In Frage kommen Blasinstrumente wie z.B. Hörner oder Feuer als optisches Signal.

Feuerbräuche dienten aber nicht nur als Warnsignale, zur Vertreibung böser Geister oder als Kommunikationsmittel. Sie hatten und haben auch gesellschaftliche Bedeutung. Das Sechseläuten in Zürich mit dem Ver-

brennen des Böögg beispielsweise dient der Vorhersage des Sommerwetters und ist zugleich sozialer Treffpunkt.

Pflegen einer Tradition

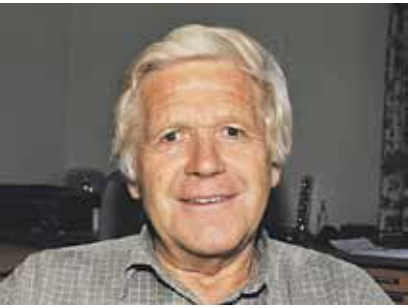
Heute gehören Höhenfeuer genauso zum 1. August wie Lampionumzüge, das Läuten der Kirchenglocken oder die Festansprachen. Ihre einstige Bedeutung als Warnfeuer hat sich gewandelt. Sie sind noch immer Signalfeuer, die bei den Menschen, die sie sehen, eine Art Verbundenheit hervorrufen und signalisieren. Sie sind jedoch vor allem eine Erinnerung an früher. Viele Menschen stellen sich

vor, dass schon zu Tells Zeiten Höhenfeuer gemacht wurden und pflegen so eine alte Tradition weiter. Dass Höhenfeuer dabei rein historisch betrachtet mit der 1.-August-Feier wenig zu tun haben, tritt in den Hintergrund. «Solche romantischen Vorstellungen sind toll und verstärken den Zusammenhalt der Schweiz, und das ist ja schliesslich die Idee eines Nationalfeiertags», meint Conrad.

So werden denn auch am kommenden 1. August wieder viele Höhenfeuer von den Engadiner Bergen leuchten, während im Tal unten kleinere Feuer, Festwirtschaften und Feuerwerke zu sehen und erleben sind.

«Der 1. August gehört einfach zur Schweiz»

Was Engadiner vom 1. August halten und wie sie ihn feiern



Kari Scheidegger, 65 Jahre

Früher war der 1. August kein Feiertag, man hat einfach am Nachmittag und am Abend ein bisschen gefestet. Ich habe das speziell gefunden, dass eine Nation so einfach feiert. Deswegen bedauere ich es ein wenig, dass man daraus einen offiziellen bezahlten Feiertag gemacht hat. Wir feiern den 1. August meistens so, dass wir mit unseren Gästen und der Familie gut essen, grillieren und anstossen. Am Abend bleiben wir entweder zu Hause oder gehen ins Dorf und hören uns eine Rede an. Für mich hat der Nationalfeiertag etwas mit Identität der Nation zu tun. Da sich heute viele Leute nicht mehr mit der Nation identifizieren können, ist es wichtig, dass es so einen Tag gibt.



Lydia Mehli, 54 Jahre

Für mich bedeutet 1. August Heimat. Wenn die Höhenfeuer brennen, ist das ein Zeichen von Freiheit für mich, da wir uns nicht mehr unter dem Joch befinden. Die Tradition und Kultur, die wir in der Schweiz haben, ist grandios, wir haben einfach eine bombastische Schweiz. Man kann irgendwo hingehen in der Schweiz, es ist praktisch überall toll. Auch sehr schön finde ich die Schweizer Hymne, sie hat einen wertvollen Text, und ich hoffe, dass nie jemand einmal auf die Idee kommt, sie abzuändern. Zum 1. August gehört für mich auch eine gebratene Cervelat. Dieses Jahr gehen wir an ein Dorffest oder mit Champagner den Albula rauf, um die Feuerwerke und Höhenfeuer anzuschauen.



Pascal Schärli, 19 Jahre

Für mich ist der 1. August vor allem ein Tag, an dem man frei hat. Ich finde es cool, dass die Schweiz so einen Feiertag hat. Mir gefallen die Feste, es wird gefeiert und ein bisschen Party gemacht. Die letzten drei Jahre sind wir immer mit der Giuventüna Pontresina auf den Muottas da Puntraschna gegangen und haben dort das Höhenfeuer angezündet, etwas gegessen und getrunken und den Abend genossen. Wir müssen das Holz nicht hinauftragen und aufstellen, das macht immer die Gemeinde. Meist sind wir mit dem Velo zwischen 22.00 und 23.00 Uhr hinaufgefahren und erst am Morgen früh wieder hinuntergegangen. Dieses Jahr gehe ich wohl an das Dorffest in Samedan.



Duri Sutter, 29 Jahre

Der 1. August gehört zur Schweiz. Jedes andere Land feiert auch seinen Unabhängigkeitstag oder sonst einen Nationalfeiertag und es ist gut, dass die Schweiz auch so einen Tag hat. Er gehört zur Geschichte des Landes. Ich finde diesen Tag wichtig, er gehört einfach zu unserem Land. Wie ich dieses Jahr feiern werde, weiss ich noch nicht genau, wahrscheinlich gehe ich an das Dorffest in Samedan. Früher haben wir aber oft ein Höhenfeuer gemacht. Dabei haben wir das Holz ein paar Tage vorher hinaufgetragen oder hinaufgefahren und es dann am Abend des 1. August angezündet. Das waren immer private Höhenfeuer, die wir vor allem in meiner Kindheit gemacht haben.



Salome Walker, 18 Jahre

Mir persönlich bedeutet der 1. August nicht so viel. Ich denke aber, dass es für ein Land sicherlich wichtig ist, dass es sich an seine Gründung und an seinen Geburtstag erinnert. Das fördert die Identität und den Zusammenhalt zwischen den Bürgern. Die Schweiz ist ja ein Land mit vier verschiedenen Sprachen und der 1. August trägt darum sicher zu einem Gemeinschaftsgefühl bei. Auch wenn der Tag für mich nicht so wichtig ist, gibt es genug Leute, denen so ein Tag viel bedeutet. Dieses Jahr feiere ich ein bisschen mit Kollegen und der Familie. Wir werden wahrscheinlich anstossen und uns die Feuerwerke und Höhenfeuer ansehen und später vielleicht noch ein bisschen festen. (sw)

16. St. Moritzer Sommer Concours Hippique, 5. bis 7. August 2011

Willkommen – Bainvgnieu

Liebe Pferdesport-Freunde
Liebe Reiterinnen und Reiter
Geschätzte Gäste, Sponsoren
und Gönner

Nach jahrzehntelanger Pferde-
sporttradition im Winter, fand vor
15 Jahren seit langem wiederum
ein Sommer Concours Hippique
in St. Moritz statt. Dieser sollte
zur Tradition werden und findet
nun vom 5. bis 7. August 2011
zum 16. Mal statt. Eine Woche
später haben Reiterinnen und
Reiter die Gelegenheit, sich mit
ihren Pferden in Zuoz im Rahmen
der «16. Pferdesportwochen
Engiadina St. Moritz/Zuoz»
wiederum mit ihrer Konkurrenz
zu messen. Das Springreiten in

St. Moritz wird erneut auf der
von unseren treuen Teilnehmern
ausserordentlich geschätzten
Sportwiese San Gian in
St. Moritz-Bad vor eindrücklicher
Bergkulisse ausgetragen.

Das OK Sommer Concours
Hippique St. Moritz 2011 und der
Reitclub St. Moritz freuen sich,
Sie in St. Moritz an diesem Anlass
herzlich willkommen heissen zu
dürfen.

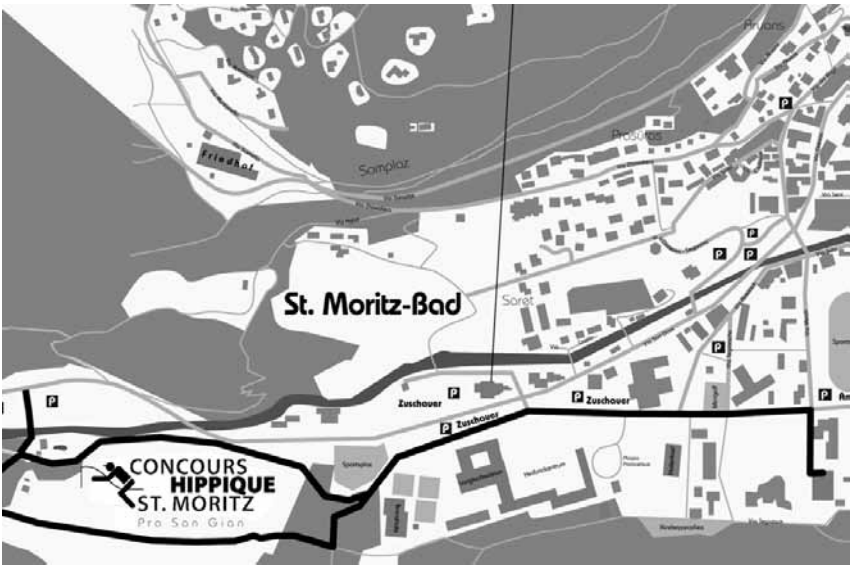
Geniessen Sie diesen einmaligen
Pferdesportevent gemeinsam mit
Ihren Freunden und Bekannten.

Ein spezieller Dank gilt wiederum
ganz besonders unseren gross-

zügigen Sponsoren und Gönnern
sowie all den zahlreichen Volun-
taris und Funktionären, ohne
deren Unterstützung dieser tolle
Anlass nicht durchgeführt wer-
den könnte.

Im Namen des OK Sommer
Concours Hippique St. Moritz
2011 wünsche ich allen Teilneh-
merinnen und Teilnehmern gutes
Gelingen, unseren Pferdesport-
freunden und willkommenen
Gästen unvergessliche Pferde-
sporttage.

Urs Roner
OK-Präsident



Der Concoursplatz auf der Sportwiese San Gian in St. Moritz-Bad.

Pferdesport – wo nicht nur das Ergebnis, sondern auch das Erlebnis zählt.

CONCOURS-HIGHLIGHTS 2011

Donnerstag, 4. August 2011

18.30 Uhr **WELCOME APÉRO** für alle TeilnehmerInnen
im Festzelt auf der Sportwiese San Gian
Sponsoring: Tiziana und Patrick Schräml, the PIZ, St. Moritz

Samstag, 6. August 2011

11.30 Uhr **APÉRO** für Sponsoren und Ehrengäste im Festzelt
Sponsoring:
BUCHERER AG, St. Moritz, Uhren, Schmuck, Juwelen
BÄCKEREI BAD AG, St. Moritz
MISANI'S WEINHANDLUNG, St. Moritz

15.30 Uhr **JAGDSPRINGEN**
PREIS DER OBERENGADINER GEMEINDEN
Das Jagdspringen ist für die Zuschauer eine
attraktive Springprüfung über mehrere Hinder-
nisse unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades.
Hindernisfehler werden mit Zeitzuschlägen
bestraft, somit ist letztlich nur die Schlusszeit
entscheidend für die Platzierung des Paares.

19.30 Uhr **REITERABEND** im Restaurant Corvatsch
in St. Moritz-Bad

Sonntag, 7. August 2011

12.30 Uhr **HAUPTPRÜFUNG**
PREIS PHILIP UND SPYROS NIARCHOS, ST. MORITZ
Am letzten Turniertag messen sich die besten
Amazonen und Reiter des Sommer-Springturniers
St. Moritz 2011 in dieser spannenden Prüfung.



Der Concours Hippique St. Moritz eröffnet die 16. Engadiner Pferdesportwochen, die am zweiten August-
Wochenende in Zuoz fortgesetzt werden.
Fotos: Marc van Swoll

Programm 16. St. Moritzer Sommer Concours Hippique

Freitag, 5. August 2011

08.00 Uhr	01	B/R95
10.00 Uhr	02	R/N100
12.40 Uhr	03	R/N110
15.15 Uhr	04	R/N120
17.15 Uhr	05	R/N130

Preis: Heineken Switzerland, Samedan
Preis: Hotels/Rest. Corvatsch und Sonne St. Moritz
Preis: Maurice Lacroix AG, Zürich
Preis: 5-Stern-Hotels St. Moritz
Preis: Anita und Marco Syfrig, Horgen

Samstag, 6. August 2011

09.00 Uhr	06	B/R95
10.40 Uhr	07	R/N105
13.15 Uhr	08	R/N115
15.30 Uhr	09	R/N125
17.00 Uhr	10	R/N135

Preis: Rosslade AG, Wallisellen
Preis: Kulturhotel Laudinella St. Moritz
Preis: Firma Bucherer AG, Juwelen, Schmuck, Uhren, St. Moritz
JAGDSPRINGEN; Preis: Oberengadiner Gemeinden
Preis: Hotels Schweizerhof und Hauser, St. Moritz

Sonntag 7. August 2011

08.00 Uhr	11	R/N115
10.15 Uhr	12	B/R100
12.30 Uhr	13	R/N135
13.45 Uhr	14	R/N125
15.45 Uhr	15	R/N105

Preis: Bauunternehmungen Christoffel O. AG und
Hartmann Nicol. & Cie. AG, St. Moritz
Preis: Engadiner Post/Posta Ladina und Imagicon
HAUPTPRÜFUNG; Preis: Philip & Spyros Niarchos, St. Moritz
Preis: St. Moritzer Banken
Preis: Chris Silber AG, St. Moritz

Die Startzeiten können noch geringfügige Änderungen erfahren!



Der Pferdesport steht am kommenden Wochenende in St. Moritz im
Mittelpunkt.

Bliib gsund

Johanniskraut – gut bei leichter Depression

Um das Gemeine Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) von anderen im Engadin vorkommenden Johanniskrautarten zu unterscheiden, gelten folgende Erkennungszeichen: Beim Zerdrücken der Blütenknospen verfärben sich die Finger rot; der Stängel ist – zumindest in der Mitte – zweikantig und die grösseren Laubblätter weisen kleine Ölbehälter auf, die gegen das Licht als Punkte sichtbar werden. Das *Hypericum perforatum* kommt im Oberengadin nicht vor, im Unterengadin und den Südtälern schon.

Bereits im Mittelalter wurde Johanniskraut hoch geschätzt: Paracelsus beschrieb Johanniskraut als Heilmittel gegen die «tollen Geister» und «tollen Fantasien, die den Menschen in Verzweiflung bringen». Eventuell erkannte er hiermit bereits die Wirkung von *Hypericum perforatum* gegen leichte bis mittelschwere depressive Erkrankungen. Johanniskraut ist eine der best untersuchten Heilpflanzen. Sie verdankt dies der Tatsache, dass sie in Tablettenform gewinnbringend auf dem Markt ist. Dabei wurde ein für Arzneipflanzenmittel typisches Phänomen gut sichtbar: Keiner der isolierten einzelnen Inhaltsstoffe zeigt eine so gute antidepressive Wirkung wie der Auszug aus der gesamten Pflanze. Das Zusammenspiel dieser verschiedenen Mechanismen ist jedoch nicht restlos geklärt.

Daneben zeigt Johanniskraut eine Angst lösende Wirkung, es fördert die Entspannung und verbessert die Schlafqualität bei nervöser Unruhe. Zudem wird – wie bei allen Antidepressiva – die Schmerzempfindlichkeit etwas vermindert. Bei all diesen Indikationen wird Johanniskraut bevorzugt in Form von Tabletten eingenommen, um eine ausreichende Wirkstoffkonzentration zu erreichen. Dem Johanniskraut-Tee wird eine leichte



Genutzt werden Knospen, Blüten und Zweigspitzen des blühenden Johanniskrauts.

stimmungsaufhellende Wirkung zugesprochen.

Johanniskraut in Öl ausgezogen – Johanniskrautöl oder auch «Rotöl» genannt – eignet sich zur Pflege trockener und strapazierter Haut. Johanniskrautöl in die Haut einmassiert fördert die Durchblutung, hilft Hautdefekte zu vermeiden und macht Narben weicher und unauffälliger. Die schmerzlindernde und entzündungshemmende Wirkung von Johanniskrautöl wird bei der Behandlung von Muskelschmerzen und rheumatischen Beschwerden sowie nach stumpfen Verletzungen wie Prellungen, Quetschungen als Einreibung oder Johanniskrautölkompresse genutzt.

Johanniskraut wirkt leicht photosensibilisierend. Das heisst, die Haut kann empfindlicher auf UV-Licht reagieren. Zu beachten ist auch, dass Johanniskraut in Tablettenform den Abbau verschiedener Medikamente in der Leber beschleunigen kann, was zu einer Abschwächung der Medikamentenwirkung führen kann. Die Einnahme von Johanniskrautpräparaten ist daher mit dem Arzt abzusprechen.

Beatrice Trüb und Annina Buchli

Die Autorinnen sind diplomierte Pflegefachfrauen und haben eine Weiterbildung in Phytotherapie (Pflanzenheilkunde). Buchli arbeitet bei der Spitex Oberengadin, Trüb im Spital und Alters- und Pflegeheim Oberengadin. Sie schulen dabei andere Pflegenden in der Heilpflanzenanwendung.

Gleichgesinnte für Aktivitäten finden

Online-Plattform Die neue Online-Plattform www.alpyou.com ermöglicht es, schweizweit für Aktivitäten in Sport, Freizeit und Kultur Gleichgesinnte ab 25 Jahren zu finden.

Gemäss einer Medienmitteilung kann alpyou seit April 2011 im Oberengadin und seit Juni 2011 schweizweit noch kostenlos genutzt werden. Auf der Plattform kann man sich zu über 120 Aktivitäten in der ganzen Schweiz verabreden, vom gemeinsamen Hundespaziergang zu zweit bis zum gemeinsamen Jass-Abend zu viert. Grundlage für die Plattform bilden diverse Studien. Diese hätten gezeigt, dass das Verhalten unserer Gesellschaft immer kurzfristiger, spontaner, aktiver, vielfältiger, individueller, unverbindlicher und auch einsamer wird, wie es in der Mitteilung heisst. Jedoch würden dann effektiv nur 50 Prozent wirklich etwas unternehmen. Der Rest verzichte, weil eine Aktivität entweder nicht allein ausgeführt werden kann (z.B. Tennis), diese gemeinsam mehr Spass machen würde (z. B. Wandern) oder finanziell interessanter wäre in einer Gruppe (z. B. Helikopterflug).

Die Online-Plattform will eng mit Gemeinden, Kantonen sowie Tourismusorganisationen zusammenarbeiten und lokale Geschäftspartner integrieren, die Infrastruktur oder Dienstleistungen für die entsprechenden Aktivitäten bereitstellen. (pd)



info@gammeterdruck.ch
Telefon 081 837 90 90

Forum

Tourist oder eben nicht?

Kürzlich spazierte ich mit dem Hund meines Nachbarn vom Bahnhof S-chanf her kommend durch Funtana Richtung Via Maistra. Der Hund, ein friedliebender, 10-jähriger Golden Retriever, trottete ca. 10 Meter vor mir her, nicht angeleint. Ich sah an diesem Nachmittag eher wie ein Tourist aus, mit kurzen Hosen und Kappe bei Regenwetter und kühlen Temperaturen. Dann kam uns ein Auto entgegen, auf dem Fahrersitz eine Dame in mittlerem Alter mit einer älteren Dame auf dem Nebensitz. Dieses fuhr langsam, mit halb heruntergelassenem Fenster zuerst am Hund und dann an mir vorbei. Zuerst sprach die Fahrerin romanisch auf den Hund ein, dann, als sie neben mir vorbeifuhr, sagte sie auf Deutsch etwas von vielen Katzen hier und Hund nicht an der Leine. Dann

kam die Hand aus dem Fenster mit erhobenem Mittelfinger, untermalt mit verbalen Kraftausdrücken wie A...loch, dies mehrmals mit immer noch wild gestikulierender Hand mit der schon erwähnten Fingerstellung. Ich liess mich nicht auf Diskussionen ein, rief ihr aber nach, sie solle sich doch etwas benehmen und solche Kraftausdrücke lieber sein lassen. Das beeindruckte sie aber offenbar wenig, im Gegenteil, sie wurde noch etwas lauter und gestikulierte noch wilder. Nun beeindruckte mich das als einigermaßen kultivierter, in Chapella lebender und im Kanton Graubünden Steuern zahlender Schweizer eigentlich wenig. Ich arbeite im öffentlichen Verkehr und bin mir der Wichtigkeit von Freundlichkeit gegenüber Mitmenschen, Kunden und Gästen be-

wusst. Wenn nun aber diese Dame allenfalls mit Feriengästen, die hier eine kurze Zeit in unserem schönen Engadin verbringen, auch so kommuniziert, sehe ich doch die Möglichkeit, dass da massiver Imageschaden entsteht. Gäste, die trotz schlechtem Wetter und hohem Frankenkurs zu uns kommen, werden sich überlegen, ob sie ein nächstes Mal wieder kommen, wenn sie von Einheimischen noch so unflätig behandelt werden. Es gibt andere Möglichkeiten, Ferien günstiger zu buchen und dazu noch das Gefühl zu haben, willkommen zu sein. Lasst uns unsere Gäste pflegen und anständig behandeln, sie tragen dazu bei, unsere Infrastruktur mit zu finanzieren. Unfreundlichkeit und unflätiges Benehmen schaden nur.

Markus Hummel, Chapella

Trennung von Bike-und Wanderwegen

Betrifft Forumsbeitrag «Aufruf zur Rücksichtnahme» in der EP/PL vom 14. Juli

Wandern im Oberengadin bedeutet unter anderem, die Schönheiten der Natur am Wegrand zu sehen, in Gedanken versunken einen Berg hinauf zu steigen, in ein interessantes Gespräch vertieft zu sein. Kinder sollen auf den Wegen hin und her springen dürfen; sie müssen ja schon in den Städten und Agglomerationen des Unterlandes vor Verkehr geschützt werden. All dies ist aber nicht mehr möglich, wenn die schmalen Wander-

wege auch von Velofahrern benützt werden. Wanderer möchten nicht immerzu auf der Hut sein müssen, um den Velofahrern aus dem Weg zu gehen. Denn – bei aller Toleranz – der Wanderer bleibt der Schwächere und braucht Schutz.

Es geht nicht an, dass alle nicht ausdrücklich für Velos gesperrten Wanderwege auch als Velowege betrachtet werden – eine Meinung, die nicht nur von vielen Bikern vertreten wird, sondern auch vom bikerlastigen Reklame-material des Verkehrsvereins nur ge-

fördert wird. Auf breiten Feldwegen kann das Miteinander gut mit beidseitiger Rücksichtnahme funktionieren. Sonst aber tut nicht Information not, sondern eine konsequente Trennung von Mountainbike-Trails und velofreien Wanderwegen (mit den leider nötigen Kontrollen).

So werden Wanderer wie Biker zu glücklichen und zufriedenen Touristen, welche diese wunderbare Bergregion, jeder auf seine Art, geniessen dürfen.

Jean Parry, Arlesheim

Tipps für Wanderer und Biker

Herdenschutzhunde Wolf und Bär erobern die Schweiz zurück. Deshalb werden in den Schweizer Alpen bereits rund 250 Herdenschutzhunde eingesetzt. Doch wie verhält man sich als Wanderer oder Biker richtig, wenn man auf eine von Hunden beschützte Schafherde trifft? Ein neuer Videoclip beantwortet diese Frage und gibt Tipps, um unangenehme Situationen zu vermeiden.

Den Clip haben der WWF und Agri-dea (die im Auftrag des Bundes den Herdenschutz organisiert) gemeinsam produziert. Pro Natura hat den Film mitfinanziert. Er wird nun auf Online-Plattformen veröffentlicht. Gemäss Medienmitteilung des WWF soll er bald auch auf TV-Bildschirmen in Bergbahnen, Tourismusbüros, Naturparks und Sportgeschäften der betroffenen Regionen zu sehen sein. Auf Alpen mit Herdenschutzhunden geben zudem Informationstafeln Auskunft über die wichtigsten Verhaltensregeln. Darauf sind auch so genannte QR-Tags vorhanden, mit denen Smartphone-Besitzer den Clip direkt auf ihr Telefon laden können. Die Tipps sol-

len dazu beitragen, unangenehme Situationen mit Herdenschutzhunden zu verhindern.

Herdenschutzhunde sind keine Haustiere, wie der WWF betont, sondern Schutzhunde mit einem klaren Auftrag. Sie schützen Nutztiere in den Alpen effizient vor Grossraubtieren. Und helfen damit auch streng geschützten Tieren wie Bär und Wolf, weil sie wegen ihnen weniger Nutztiere reissen und so die Akzeptanz für die Grossraubtiere in den betroffenen Regionen verstärkt wird. Um Konflikte zu vermeiden, müssen Wanderer und Biker wissen, wie man sich richtig verhält, wenn man auf geschützte Schafherden trifft.

Die wichtigsten Tipps: Ruhig bleiben, wenn die Schutzhunde bellen; die Herde umgehen und möglichst wenig stören, Provokationen mit Stöcken und schnellen Bewegungen vermeiden; Hund an die Leine nehmen. Biker und Jogger: Anhalten und langsam an der Herde vorbeigehen; Schutzhunde nicht streicheln und füttern. (pd)

Video-Clip auf: www.herdenschutzschweiz.ch



Ein Video-Clip gibt Tipps im Umgang mit Herdenschutzhunden.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Klener (skr), Franco Furger (fuf),

Praktikanten: Ursin Maissen (um) (abw), Sarah Walker (sw)
Produzent: Franco Furger

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf),
Nicolo Bass (nba) (absaint)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG Hilft dir aus der Klemme

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

JETZT NEU: SONNTAGS-BRUNCH AUF MARGUNS

Jeden Sonntag erwartet Sie neu auf Marguns ein wahrer „Buurabrunch“ à discrétion. Kosten: CHF 35.- pro Person exkl. Bahnfahrt (Kinder bis 14 bezahlen CHF 1 pro Altersjahr). Anmeldung erwünscht. Restaurant Chadafö: 081 839 80 20. www.engadin.stmoritz.ch

CORVIGLIA



Ein Kind und viele Legos: Bis die Lokomotive fertig ist, braucht es grossen Einsatz.



Während Kinder im Vordergrund das kleine Modell bestaunen, entsteht im Hintergrund bereits die «richtige» Lokomotive.

Fotos: Reto Stifel

80 000 Steine zum grossen Glück

Auf Marguns entsteht eine Lokomotive nur aus 8er-Legos

Morgen Freitag soll sie fertig sein, die grosse Lego-Lok.
80 000 Steine, professionelle Hilfe und viele Hände sind für den Aufbau nötig.

RETO STIFEL

Drei Zentimeter lang, einen Zentimeter hoch, zehn Gramm schwer und mit acht «Augen» bespickt: Das sind die wirklich echten Legos. Die, die zu Hause in der Schuhschachtel lagerten, als es noch keine «Extreme Cruiser», «Ninjagos» und «Power Miners» gab. Bausätze also, die einmal zusammengebaut werden und deren mikroskopisch kleinen Bestandteile früher oder später unweigerlich im Staubsaugerrohr verschwinden.

Nein, da sind die wahren Lego-Puristen am Werk. Die, die aus den einfachen Legosteinen innerhalb einer Woche eine Lokomotive bauen wollen. 4,5 Meter lang, 1,5 Meter hoch, eine Tonne schwer. Eine Lokomotive in Schwarz, Grün, Gelb, Orange, Rot und Weiss. Eine Lokomotive, die nie einen Meter auf einem Gleis zurücklegen wird. Eine Lokomotive, die gebaut wird, um zuerst bestaunt

und später wieder in Einzelteile zerlegt zu werden.

Eine Tonne schwer

In 80 000 Einzelteile, um genau zu sein. 80 000 8er-Lego-Steine werden nach Anweisungen von Maeva Nina Nitzel und Dominik Beaa zuerst zu Elementen zusammengebaut. «Genau der rosaroten Linie nach, sechs Steine hoch und ganz wichtig: Immer versetzt bauen», erklärt die Studentin, die in ihren Semesterferien und wann immer es die Zeit zwischen dem Studium erlaubt, an Lego-Events präsent ist. Auf 2278 Metern Höhe ist aber auch für die Münchnerin eher die Ausnahme. «Am Sonntag mussten wir zuerst den Schnee wegschaufeln», erinnert

sie sich an den kalten Start vor einigen Tagen. Zum Glück haben die Bergbahnen Engadin St. Moritz bei der Bergstation Marguns ein Podest aufgebaut mit einem Zelt drauf. So ist es selbst bei nassem Wetter angenehm und die kleinen und grossen Lego-Fans können sich so richtig dem Bau widmen.

Weil schon am Sonntag viele Kinder auf Marguns kamen und in den vergangenen Tagen kräftig weitergebaut worden ist, ist die Lokomotive am Dienstagnachmittag bereits bis Level 12 fertig gebaut. Die von den Kindern und den Erwachsenen zusammengesetzten Elemente werden von Dominik Beaa nach einem genauen Plan zusammengefügt. Damit das Ganze auch richtig hält, kommt ein Hammer aus

Hartgummi zum Einsatz. Zwei, drei leichte Schläge, dann kommt das nächste Element. Bis Level 25 erreicht ist. Morgen Freitag soll es so weit sein. Dann kann die Lokomotive über das Wochenende bestaunt werden, bevor am Nationalfeiertag der grosse Abbau erfolgt. «Da sind wir auf möglichst viele helfende Kinderhände angewiesen», sagt Dominik Beaa, und verspricht allen Helfern ein kleines Geschenk.

Grosse «Kinder» beim Bauen

Vorläufig aber wird noch gebaut. Mal mit mehr Eifer, mal mit weniger. Mal mit grösserem Geschick, mal mit tapsigen kleinen Händchen, die die Steine kaum zu fassen kriegen. Und wer keine Elemente mehr bauen mag,

entwirft Hochhäuser, Schiffe oder Autorennwagen. Oder vergnügt sich auf dem nahen Spielplatz.

Und so kann es schon mal vorkommen, dass sich plötzlich nur noch die Erwachsenen gegenüber sitzen und Lego-Elemente bauen. Der rosaroten Linie nach, sechs Steine hoch und immer versetzt. Was man einmal gelernt hat, vergisst man nicht so schnell.

Gebaut wird noch heute Donnerstag und morgen Freitag jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr, mitmachen können alle. Alle Lego-Puristen zumindest, die das höchste aller Gefühle beim Lego-Bau, weder beim «Power Miner» noch beim «Ninjagos» und schon gar nicht bei den «Extreme Cruisers», erleben.

WETTERLAGE

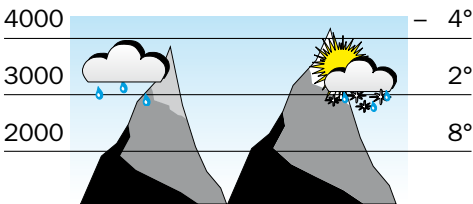
Mehrere Tiefdruckgebiete liegen über Europa, die auch das Wetter im Alpenraum beeinflussen. Hinzu kommt nun aber auch eine labil geschichtete Luftmasse, wodurch Südbünden der unbeständige Wettercharakter erhalten bleibt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Weitere Regenschauer! Einzelne sonnige Auflockerungen könnten sich am Vormittag in ganz Südbünden und mit der Winddrehung auf Nord in den Südtälern auch am Nachmittag ausgeben. Die dichtesten Wolken gibt es im Unterengadin. Mit einzelnen Regenschauern muss man im Tagesverlauf aber dann wieder überall rechnen. Stellenweise können die Schauer auch etwas kräftiger ausfallen. Gebietsweise könnte es aber auch trocken bleiben. Bei Aktivitäten im Freien gehört aber der Regenschutz in jedem Fall weiterhin zur Standardausrüstung.

BERGWETTER

Kaltlufteinbruch gibt es keinen, die Schneefallgrenze verbleibt nun nachhaltig über 3000 m. Die Frostgrenze liegt bei 3300 m. Das Wetter taugt heute wohl nur für Wanderungen, bei denen man nach Bedarf auch rasch eine Schutzhütte auffinden kann, da sich schon bald wieder neue Schauer entwickeln werden.



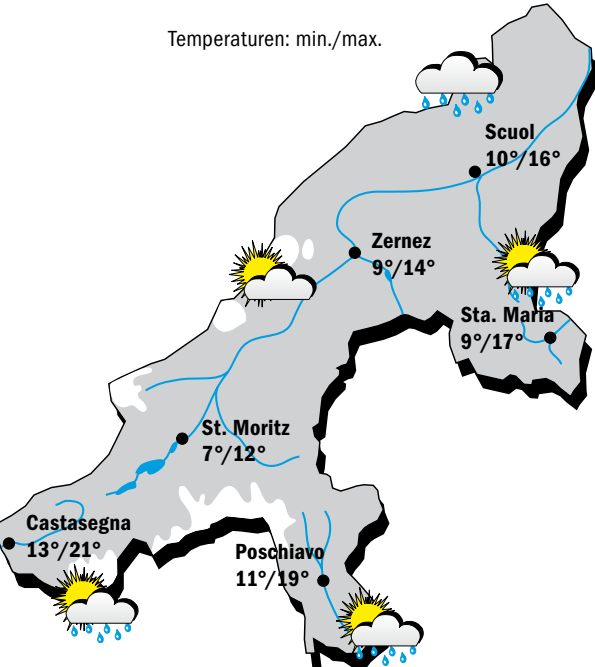
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 2°	windstill
Samedan/Flugplatz (1705 m)	7°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°	windstill
Scuol (1286 m)	9°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	9 18		9 17		9 20

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	6 13		6 12		6 15

Möbel
Design
Innenausbau

DAVID
ROHRBACH

Schreinerei und Ausstellung:
Curtins 96, Zernez
Telefon 081 850 20 18, 079 419 25 38
www.davidrohrbach.com

HAUSER
Hauser's Restaurant
St. Moritz

Jeden Freitag ab 19 Uhr
Hot Stone Jazz
LIVEMUSIK
29. Juli 2011
"Pikdalina Trio"
Piöدابuffet à discretion
CHF 46.00 pro Person
Reservation:
Tel. 081 837 50 50
www.hotelhauser.ch